



Sehen und Hören

DAG HEWARD-MILLS

Parchment House

Wenn nicht anders angegeben, stammen alle Zitate aus der Bibel aus der Luther 2017 Bibel

SEHEN UND HÖREN

Seeing and Hearing

Urheberrecht © 2022 Dag Heward-Mills

Veröffentlicht von Pergamenthaus 2022

1. Druck 2022

Finden Sie mehr über Dag Heward-Mills heraus
Healing Jesus-Kampagne
Schreiben Sie an, evangelist@daghewardmills.org
Website, www.daghewardmills.org
Facebook, Dag Heward-Mills
Twitter, [@EvangelistDag](https://twitter.com/EvangelistDag)

ISBN, 978-1-64330-433-5

Alle Rechte nach internationalem Urheberrecht vorbehalten.

Die Verwendung oder Vervielfältigung dieses Buches bedarf der schriftlichen Genehmigung des Herausgebers. Dieses Buch darf nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers verwendet oder vervielfältigt werden

Inhalt

1. Sehen und Hören ist dein Zugang zur Weisheit
2. Sehen und Hören ist dein Geschenk von Gott
3. Sehen und Hören verhindert, dass du zu einem Taugenichts wirst
4. Sehen und Hören öffnet dir einen Kanal, über den du empfangen kannst
5. Sehen und Hören bringt Leben in dein Amt
6. Sehen und Hören garantiert, dass du von Gott gelenkt wirst
7. Wenn du siehst und hörst, kannst du besser beten
8. Sehen und Hören garantiert Flexibilität
9. Sehen und Hören garantiert, dass du zur nächsten Ebene aufsteigst
10. Sehen und Hören sorgt für Demut
11. Sehen und Hören ist die Aufgabe des Vaters
12. Sehen und Hören bewirkt große Veränderungen
13. Sehen und Hören garantiert dir eine gute Beziehung zum Heiligen Geist
14. „Zweimal hören“
15. Das Sehen und Hören hört nie auf
16. Sehen und Hören muss mit Glauben einhergehen
17. Sehen und Hören garantiert, dass die Salbung erhalten bleibt
18. Sehen und Hören garantiert ein Fundament für dein Amt
19. Sehen und Hören bestätigt deine neue Ebene
20. Sehen und Hören hat Auswirkungen auf deine Seele
21. Sehen und Hören garantiert, dass du ein guter Lehrer wirst
22. Sehen und Hören garantiert, dass du in die Herrlichkeit aufsteigst
23. Sehen und Hören garantiert, dass du eine gebildete Person wirst
24. Sehen und Hören garantiert deinen Weg zur übernatürlichen Salbung
25. Durch Sehen und Hören weißt du, was du sagen und tun sollst
26. Sehen und Hören garantiert, dass man Seinen Willen kennt
27. Sehen und Hören ist der Schlüssel zu deinem zukünftigen Besitz
28. Wenn du siehst und hörst, wirst du mit einem Schreibdienst beauftragt

Kapitel 1

Sehen und Hören ist dein Zugang zur Weisheit

Wer weise ist, der höre zu und wachse an Weisheit, und wer verständig ist, der lasse sich raten

Sprüche 1,5

Höre, mein Sohn, und sei weise und richte dein Herz auf den rechten Weg.

Sprüche 23,19

In diesem Buch möchte ich, dass du die Weisheit des Sehens und Hörens erlangst. Ich möchte, dass du einer der weisen Söhne wirst, der sich der Kunst des Sehens und Hörens hingibt.

Ein weiser Mensch wird hören! Erst wenn du eine gewisse Weisheit im Dienst erworben hast, gibst du dich dem Sehen und Hören hin. Um Gott zu dienen, tun Menschen alles Mögliche. Manche gehen auf eine Bibelschule, manche auf eine weltliche Schule, manche spenden an Gottesmänner und manche beten und fasten. Aber keine dieser Aktivitäten ist so wichtig wie die Kunst des Sehens und Hörens.

Viele Diener Gottes haben die Fähigkeit des Sehens und Hörens nicht erworben.

Sehen und Hören ist die wichtigste Fähigkeit eines Dieners Gottes. Deine Weisheit zeigt sich in dem, was du tust. Weisheit ist definiert als die Anwendung deines Wissens, deines Verständnisses, deiner Erfahrung und deines gesunden Menschenverstands. Weisheit zeigt sich darin, wie du das, was du weißt, auf dein tägliches Leben anwendest.

Sehen und Hören ist die Anwendung des Wissens, das du erhalten hast. Du weißt, dass das Wort Gott ist und Gott Sein Wort ist. Je mehr von dem Wort in dich eindringt, desto mehr von Gott hast du in dir! Je mehr von Gott in dir ist, desto gesalbter und mächtiger bist du! Macht gehört zu Gott. Die Macht ist bei Gott. Je mehr du das Wort in Aktion siehst und je mehr du das Wort hörst, desto mehr kommt Gott in dein Leben.

Sehen und Hören ist der praktische Weg, um mehr von Gott in deinem Leben zu empfangen. Deshalb wird ein weiser Mann hören und dadurch mehr lernen. Deshalb ermutigt die Heilige Schrift den Sohn, "zu hören und weise zu sein".

Beim Hören geht es darum, der Predigt von Gottes Wort zuzuhören. Es geht darum, auf die Lehren zu hören, die Gott für dich hat. Die Kunst, Predigten zuzuhören, ist eine der wichtigsten Fähigkeiten, die du für dich selbst entwickeln kannst.

Beim Sehen hingegen geht es darum, den Dienst live oder lebendig zu erleben. Wenn du dir Videos ansiehst, hilft dir das beim Sehen und Hören. Jemanden dabei zu beobachten, wie er etwas tut, hat eine Wirkung auf dich. Jemandem dabei zuzusehen, wie er ein Vorbild abgibt, ist eine Botschaft ohne Worte, die dir sagt, was du tun sollst und kannst. Es ist auch eine Botschaft, die dir sagt, was du tun solltest und was du tun wirst. Die Kunst des Sehens ist die Kunst, durch Beobachten neue Dinge zu lernen.

Die Kunst des Sehens ist die Kunst, durch Beobachten Erfahrung zu sammeln! Chirurgen lernen, wie man operiert, indem sie andere Chirurgen beobachten und ihnen assistieren. Das Sehen bringt einen weiter als das Hören. Man kann kein Chirurg werden, indem man nur zuhört. Chirurgen haben in der Tat viele Vorlesungen besucht. Sie haben viele Dinge studiert. Aber sie können niemanden operieren, wenn sie nicht viele Male zugesehen, beobachtet und assistiert haben. Würdest du wollen, dass jemand an deinem Herz operiert, wenn er nur ein Buch darüber gelesen hat?

Es gibt viele Dinge, die man erst zu schätzen weiß, wenn man sie sieht. Man kann nicht nur etwas über sie hören! Man kann nicht nur von ihnen hören! Man muss sie sehen, um sie gut zu kennen. Und du musst sie sehen, um sie zu verstehen! Du musst sie sehen, damit du die Weisheit erlangst, sie zu tun.

Sehen und Hören ist eine Praxis derer, die ein großes Amt ausüben. Kluge Pastoren geben sich dem Sehen und Hören hin. Man braucht viel Weisheit für das Amt. Ohne Weisheit kann man Menschen nicht leiten. Könige regieren durch Weisheit. Durch Weisheit führen Fürsten mit Gerechtigkeit. Ohne Weisheit kann man die Kirche nicht bauen. Ohne Weisheit kann man die Kirchengebäude, die man braucht, nicht errichten.

Die Bibel sagt, „Durch Weisheit wird ein Haus gebaut und durch Verstand erhalten“ (Sprüche 24,3). Ohne Weisheit wirst du nie befördert werden und in deinem Amt nicht aufsteigen können. Die Weisheit hat Wohlstand und Reichtum in der linken Hand und ein langes Leben in der rechten Hand. *Die Kunst des Sehens und Hörens gibt dir Zugang zu dieser großen Weisheit, die du für deinen Dienst brauchst.*

Sehen und Hören ist deine gottgegebene Verbindung zur Weisheit. Es ist ein Rohr vom Himmel, durch das frisches Wasser der Weisheit zu dir fließt. Vergewissere dich, dass du zu den Dienern Gottes gehörst, die ständig der Predigt und der Lehre zuhören. Entwickle die Kunst des Sehens und Hörens und werde ein weiser Mensch! Werde weise für das Amt! Du wirst weiser sein als deine Mitmenschen! Du wirst weiser sein als deine Lehrer! Du wirst weiser sein als die Ältesten!

Entwickle die Kunst, Predigten immer wieder anzuhören. Entwickle die Kunst, dir eine Botschaft mehrere Male anzuhören. Entwickle die Kunst, einer Botschaft zuzuhören, bis du sie selbst predigen kannst. Entwickle die Kunst des Zuhörens von Predigten und Lehren, bis die Botschaft ein Teil von dir ist. Entwickle die Kunst, einer Predigt so lange zuzuhören, bis du dieselbe Botschaft so weitergeben kannst, als ob es die ursprüngliche Botschaft wäre.

Kapitel 2

Sehen und Hören ist dein Geschenk von Gott

Ein hörendes Ohr und ein sehendes Auge, die macht beide der HERR.

Sprüche 20,12

Ich sehe Menschen, die so abgestumpft sind, dass sie durch gute Predigten und Lehren nicht wachgerüttelt werden. Ihnen ist kein hörendes Ohr und kein sehendes Auge gegeben worden. Diejenigen, die diese Gabe des Sehens und Hörens haben, empfinden Predigt und Lehre als etwas, das sie gerne hören. Sie freuen sich über Podcasts, Videos, Lehrkassetten, Hörproben, Audionotizen und Predigttexte.

Wenn du diese Gabe hast, öffnet Gott dein Ohr, um auf eine bestimmte Weise zu hören. Manche Kirchen haben die Gnade des Hörens, so dass ihre Mitglieder gerne Predigten hören. Hören und Sehen sind nicht nur Fähigkeiten derjenigen, die Augen und Ohren haben, sondern sind besondere geistliche Fähigkeiten von Gott.

Gott gibt dir die Gnade, zu sehen und zu hören. Es ist wichtig, auf Menschen zu achten, die sowohl sehen als auch hören. Es gibt Menschen, die die göttliche Fähigkeit zu hören erhalten haben, aber nicht sehen können. Es gibt andere, die sehen können, aber nicht hören.

Bete um die Gnade, sehen und hören zu können. Wenn du nicht sehen und hören kannst, kannst du nicht wirken.

Menschen, die physisch nicht sehen oder hören können, kann man überhaupt nichts beibringen. Sie können kein Alphabet lernen, sie können nicht zählen, sie können nicht lesen und sie können nicht kommunizieren. In der Natur ist die Unfähigkeit zu sehen und zu hören ein ernsthaftes Handicap. Deshalb möchte Gott dir die Fähigkeit zu sehen und zu hören schenken.

Die Gnade, sehen und hören zu können, zeigt sich, wenn Menschen lehren und predigen. Einen Lehrer, dem ein hörendes Ohr und ein sehendes Auge gegeben wurde, erkennt man immer gleich.

Wenn du ein hörendes Ohr und ein sehendes Auge bekommen hast, erfreut dich der Klang der Predigt. Dann gehörst du zu denjenigen, die sich am Klang des Predigens und Lehrens erfreuen.

Wohl dem Volk, das jauchzen kann! HERR, sie werden im Licht deines Antlitzes wandeln; Psalm 89,16

Der Klang von Predigten und Lehren, der aus einer Kassette, einem Video, einem Podcast, dem Fernseher, einem Telefon oder einem anderen Gerät kommt, ist in der Tat ein freudiger Klang für diejenigen, die wissen, was er bedeutet. Wenn du gelernt hast, Botschaften von Gott in dich aufzusaugen, wirst du eine gewisse Freude entdecken, die andere nicht haben.

Mein Leben hat sich durch das Hören von Predigten verändert. Der Klang der Predigt, der aus meinem Telefon kommt, ist in der Tat ein freudiger Klang. Wenn du dieses Buch liest, stellt sich die Frage, ob du der Predigt genug zugehört hast, bis sie für dich zu einem freudigen Klang geworden ist. Die Fähigkeit, zu hören und zu sehen, ist in der Tat von Gott gegeben. Gott ist es, der dich befähigt, das Wort zu sehen und zu hören, das gepredigt wird.

Wenn du nicht auf Predigt und Lehre hörst, bist du behindert. Nimm diese Gabe Gottes an und gib dich dem Sehen und Hören hin. Sehen und Hören ist ein wichtiger Kanal, über den Gottes Segen in dein Leben kommt. Es ist ein Kanal für Licht, Leben, Kraft und Gnade für dich. Sehen und Hören ist

der Kanal, über den du Weisheit empfängst. Werde ein Pastor, der sich gerne Videos ansieht, Predigten anhört und die Lehre und die Kraft Gottes in sich aufnimmt.

Kapitel 3

Sehen und Hören verhindert, dass du zu einem Taugenichts wirst

Nimm den Gürtel, den du gekauft und um deine Lenden gegürtet hast, und mache dich auf und geh hin an den Euphrat und verstecke ihn dort in einer Felsspalte! Ich ging hin und versteckte ihn am Euphrat, wie mir der HERR geboten hatte. Nach langer Zeit aber sprach der HERR zu mir: Mache dich auf und geh hin an den Euphrat und hole den Gürtel wieder, den ich dir dort zu verstecken gebot! Ich ging hin an den Euphrat und grub nach und nahm den Gürtel von dem Ort, wo ich ihn versteckt hatte; und siehe, der Gürtel war verdorben, sodass er zu nichts mehr taugte. Da geschah des HERRN Wort zu mir: So spricht der HERR: Ebenso will ich verderben den großen Hochmut Judas und Jerusalems. Dies böse Volk, das meine Worte nicht hören will, sondern im Starrsinn seines Herzens wandelt und andern Göttern folgt, um ihnen zu dienen und sie anzubeten: Es soll werden wie der Gürtel, der zu nichts mehr taugt.

Jeremia 13,4-10

Der Gürtel taugte zu nichts

Der Prophet Jeremia erhielt den Auftrag, einen Gürtel in einem Felsen am Fluss zu verstecken. Nach etlichen Tagen erhielt er den Auftrag, den Gürtel zu holen. Der Gürtel war zerstört und unbrauchbar. Da war das Wort des Herrn klar. Die Menschen, die nicht auf die Worte Gottes hören, werden wie dieser Gürtel, zu nichts zu gebrauchen!

Der Prophet Jeremia erklärte, dass ein Mensch zu nichts taugt, wenn er das Wort Gottes nicht hört.

Menschen, die nicht auf die Predigt hören, können von Gott nicht eingesetzt werden. Hast du dich schon einmal gefragt, warum Gott dich nicht auf eine bestimmte Weise einsetzt? Du bist zu nichts nütze, wenn du dich nicht der Kunst des Sehens und Hörens hingibst. Gib dich Predigten hin! Nimm Camps, Videos und Predigten in dich auf. Je mehr du siehst und je mehr du hörst, desto nützlicher bist du für Gott.

Wenn du dich nicht dem Sehen und Hören hingibst, bist du zu nichts mehr zu gebrauchen. Die obige Bibelstelle zeigt uns, wie die Menschen zu nichts taugten, weil sie Gottes Worte nicht hören wollten.

1. Gott bezeichnet diejenigen, die Sein Wort nicht hören, als böse Menschen.
2. Gott bezeichnet diejenigen, die nicht auf Botschaften hören, als stolze Menschen.
3. Gott beschreibt diejenigen, die nicht auf Botschaften hören, als Menschen, die in der Fantasie ihres Herzens wandeln.
4. Gott beschreibt diejenigen, die nicht auf die Botschaften hören, als Götzenanbeter.
5. Gott beschreibt diejenigen, die nicht auf die Botschaften hören, als Taugenichtse.

Warum wirkt sich das so negativ auf unseren Geist aus, wenn wir Predigten und Lehren nicht zuhören? Wenn du dich nicht dem Sehen und Hören hingibst, bist du einer ganzen Reihe von Übeln ausgesetzt. Du hörst andere Dinge! Du hörst Unterhaltungen! Du hörst Menschen plaudern! Du hörst Radio! Du siehst die Nachrichten! All diese Dinge bauen deinen Geist nicht auf. Diese Dinge machen dich nicht zu einem mächtigen Mann Gottes.

Wenn du dir am Sonntag nur eine dreißigminütige Predigt anhörst, gibst du dich nicht dem Wort Gottes hin. Die Menschen sehen stundenlang fern. Viele Studenten haben genug Zeit, um sich die erste bis vierundzwanzigste Staffel einer Fernsehserie anzusehen. Sie haben genug Zeit, um ihre Ohren und

Augen auf Dinge zu richten, die von bösen Ungläubigen geschaffen wurden. Sie lassen sich von diesen Dramen berieseln, bis sie Dinge glauben, die sie nicht glauben sollten, und Geister empfangen, die sie nicht empfangen sollten.

Natürlich sind solche Menschen im Dienst zu nichts zu gebrauchen! Es ist an der Zeit, dass du dich beständig dem Sehen und Hören des Wortes Gottes hingibst. Vertiefe dich stundenlang in das Wort Gottes! Hör dir dieselbe Lehre mehrere Male an! Höre auf das Wort Gottes, bis es für dich zu einem Wohlklang wird!

Du taugst zu nichts im Dienst, wenn du dich nicht dem Sehen und Hören hingibst!

Kapitel 4

Sehen und Hören öffnet dir einen Kanal, über den du empfangen kannst

Werde wach und stärke das andre, das schon sterben wollte, denn ich habe deine Werke nicht als vollkommen befunden vor meinem Gott. So denke nun daran, wie du empfangen und gehört hast, und halte es fest und tue Buße! Wenn du nicht wachen wirst, werde ich kommen wie ein Dieb, und du wirst nicht wissen, zu welcher Stunde ich über dich kommen werde.

Offenbarung 3,2-3

Erinnere dich daran, wie du empfangen und gehört hast! Ich kann mich daran erinnern, wie ich empfangen und gehört habe. Ich erinnere mich, Als ich Medizin studierte, hörte ich eine Predigt von Kenneth Hagin. Ich hörte eine klare Stimme und empfing die Kraft Gottes in meinem Leben - ich hörte und empfing die Salbung Gottes in meinem Leben. Jeder, der von Gott empfangen hat, kann sich daran erinnern, wie er gehört und empfangen hat!

Sehen und Hören ist der Weg, um etwas von Gott zu empfangen. Die obige Bibelstelle sagt uns, dass wir uns daran erinnern sollen, wie wir etwas von Gott empfangen haben. Schau dich um und sieh dir die Menschen an, die nicht stundenlang in Botschaften, Camps, Liedern, Lehren und kraftvollen Predigten vertieft sind. Du wirst sehen, dass sie nicht viel empfangen haben.

Du wirst feststellen, wie trocken manche Prediger sind. Das liegt daran, dass sie keine Predigten gehört haben.

Diejenigen, die nicht hören, erhalten keine Salbung. Dir wird keine Salbung zuteil, wenn du nicht sehen und hören kannst!

Denen, die nicht hören, wird keine Weisheit zuteil. Du wirst keine Weisheit empfangen, wenn du nicht sehen und hören willst!

Diejenigen, die nicht hören, erhalten keine Ratschläge. Du wirst kein Wissen erhalten, wenn du nicht sehen und hören willst!

Diejenigen, die nicht hören, erhalten nicht die Gnade Gottes. Du wirst die Gnade nicht empfangen, wenn du nicht sehen und hören willst!

Diejenigen, die nicht hören, erhalten keine göttliche Führung. Du wirst keine Führung erhalten, wenn du nicht sehen und hören willst!

Diejenigen, die nicht hören, erhalten keinen Glauben. Der Glaube kommt durch das Hören!

Diejenigen, die nicht hören, erhalten nicht die Kraft Gottes. Du wirst keine Kraft empfangen, wenn du nicht sehen und hören kannst.

Denjenigen, die nicht hören, wird nicht das Wort zuteil. Du wirst nichts empfangen, wenn du nicht sehen und hören willst.

Diejenigen, die nicht hören, erhalten keine Offenbarung. Du wirst keine Offenbarung erhalten, wenn du nicht sehen und hören willst.

Diejenigen, die nicht hören, erhalten keine Einsicht. Du wirst keine Einsicht erhalten, wenn du nicht sehen und hören willst.

Kapitel 5

Sehen und Hören bringt Leben in dein Amt

Darum rede ich zu ihnen in Gleichnissen. Denn mit sehenden Augen sehen sie nicht und mit hörenden Ohren hören sie nicht; und sie verstehen es nicht. Und an ihnen wird die Weissagung Jesajas erfüllt, die da sagt: »Mit den Ohren werdet ihr hören und werdet nicht verstehen; und mit sehenden Augen werdet ihr sehen und werdet nicht erkennen. Denn das Herz dieses Volkes ist verfettet, und mit ihren Ohren hören sie schwer, und ihre Augen haben sie geschlossen, auf dass sie nicht mit den Augen sehen und mit den Ohren hören und mit dem Herzen verstehen und sich bekehren, dass ich sie heile.«

Matthäus 13,13-15

Schwerhörigkeit bedeutet, dass auch dein Wirken abgestumpft ist! Ein toter Körper hat seine Augen und Ohren verschlossen! Nichts dringt ein! Der tote Körper sieht nichts, fühlt nichts und hört nichts. Wenn Menschen schwer hören und ihre Augen geschlossen sind, sind sie tot, was das Wirken angeht. Viele Menschen erleben Erstarrung. Eine schreckliche und tiefe Erstarrung befällt diejenigen, die nicht in der Lage sind, eine Predigt zu hören. Ein Zeichen dafür, dass man im Dienst abgestumpft ist, ist, wenn man wichtige Predigten nicht mehr hören kann.

Ich habe viele Kirchen besucht. Ich habe viele Pastoren gesehen, die stumpfsinnig, uninteressiert und unempfindlich wirken. Für diese emotionslosen Pastoren ist es sehr schwierig, etwas Neues zu lernen. Sie können kaum die Augen öffnen, um den Titel eines Buches zu lesen. Sie lernen nicht mehr. Sie können nicht empfangen! Sie fühlen sich innerhalb der ersten Minuten einer Predigt schläfrig.

Darüber hätten wir noch viel zu sagen; aber es ist schwer zu erklären, weil ihr so unverständlich geworden seid. Und ihr, die ihr längst Lehrer sein solltet, habt es wieder nötig, dass man euch die Anfangsgründe der göttlichen Worte lehre und dass man euch Milch gebe und nicht feste Speise.

Hebräer 5,11-12

Ein Mensch, der schwerhörig ist, kann kein erfolgreicher Lehrer des Wortes sein. Du musst lernen, die Schwerhörigkeit zu überwinden. Denke daran, dass Schwerhörigkeit gleichbedeutend ist mit Trägheit im Wirken! Du musst auch darauf achten, deine Augen niemals zu schließen.

Was bedeutet es in diesem Kontext, schwerhörig? Schwerhörigkeit bedeutet, dass man es leid ist, einer Predigt zuzuhören. Die Botschaften regen dich nicht mehr an! Die Predigt provoziert dich nicht mehr! Wenn du schwerhörig bist, hast du einen kritischen Punkt in deinem Amt erreicht. Wenn du vorankommen willst, musst du dich wieder für das Hören begeistern. Eine Möglichkeit, die Schwerhörigkeit zu bekämpfen, besteht darin, immer wieder nach Botschaften und Dingen zu suchen, denen man zuhören kann. Ich verspreche dir, dass dein Wirken belebt wird, wenn du mit offenen Augen und Ohren einer Botschaft zuhörst.

Eines Abends, als ich eine Predigt hörte, während ich betete, erhielt ich eine mächtige Mitteilung vom Herrn. Ich sprang von meiner Couch auf und begann, in meinem Arbeitszimmer auf und ab zu gehen. Nichts konnte mich auf dem Stuhl halten. Um 2 Uhr morgens war ich wacher als mittags. Ich hatte etwas so Erstaunliches gehört, dass es mein Leben neu ausrichtete. Weil meine Ohren offen waren, empfing ich Lebendigkeit.

Die Erstarrung war weg! Die Schläfrigkeit war weg! Der Schlummer war weg! Durch das, was ich gehört hatte, war so viel Kraft in mich geflossen. Ich weiß nicht mehr, wofür ich gebetet habe, aber ich weiß noch, was ich gehört habe. Dieser eine Abend, an dem ich einer Predigt zuhörte, veränderte mein ganzes Leben.

Gott spricht zu den Pastoren, die tot und blind sind. Gott spricht zu denen, die im Dienst stehen, aber keine Videos von gesalbten Männern sehen können, die predigen. Warum seht ihr euch Filme an, aber keine gesalbten Predigten? Wer ist blind außer meinem Diener? Viele Diener Gottes sind blind. Sie sehen einfach nicht die Videos, die für sie wichtig sind. Du wirst nie das werden, was Gott aus dir machen will, wenn du dir nicht bestimmte Videos ansiehst.

Hört, ihr Tauben, und schaut her, ihr Blinden, dass ihr seht! Wer ist so blind wie mein Knecht, und wer ist so taub wie mein Bote, den ich senden will? Wer ist so blind wie der Vertraute und so blind wie der Knecht des HERRN? Du sahst wohl viel, aber du hast's nicht beachtet. Die Ohren offen – aber er hört nicht.

Jesaja 42,18-20

Wer ist ein Bote Gottes und zugleich taub? Die Boten Gottes sollen nicht taub sein. Boten Gottes sollen hören, immer hören! Erhebe dich heute und widme dich den wichtigen Predigten, die Gott für dich hat. Hole dir die Botschaften, die für deinen Dienst wichtig sind. Führe sie dir vor Augen! Probiere sie durch! Probiere sie durch, und finde diejenige, die deinen Geist erregt. Sei kein tauber Bote Gottes.

Eines Tages besuchte ich einen Pastor, der im Dienst extrem abgestumpft war. Er war so abgestumpft und tot, dass seine Kirche fast leer war. Ich versuchte herauszufinden, ob er überhaupt noch Predigten hörte. Ich fand heraus, dass er seit fast einem Jahr keine Predigt mehr gehört hatte. Kein Wunder, dass sich eine große Leere in seiner Kirche ausgebreitet hatte! Er hatte fast keine Mitglieder in seiner Kirche.

Dieser Pastor hielt ein besonderes Programm ab, aber weil seine Gemeinde tot, lustlos und im Niedergang begriffen war, musste er in die Nachbarschaft gehen, um alle Kinder zu versammeln, die er finden konnte. Er sammelte diese Kinder ein, weil sonst der Gastprediger vor leeren Klassenzimmern hätte sprechen müssen. Tot und abgestumpft sind diejenigen, die sich nicht dem Sehen und Hören hingeben.

Kapitel 6

Sehen und Hören garantiert, dass du von Gott gelenkt wirst

Siehe, es kommt die Zeit, spricht Gott der HERR, dass ich einen Hunger ins Land schicken werde, nicht einen Hunger nach Brot oder Durst nach Wasser, sondern nach dem Wort des HERRN, es zu hören; dass sie hin und her von einem Meer zum andern, von Norden nach Osten laufen und des HERRN Wort suchen und doch nicht finden werden. Zu der Zeit werden die schönen Jungfrauen und die Jünglinge verschmachten vor Durst,

Amos 8,11-13

Wenn es den Menschen nach den Worten Gottes düstet, müssen sie von einem Meer zum anderen wandern! Sehen und Hören ist der Schlüssel zur göttlichen Führung. Im Amt brauchst du zu jeder Minute die Führung durch den Heiligen Geist. Ohne göttliche Führung kannst du im Dienst nicht gut vorankommen. Wir sind die Schafe in Seiner Hand. Schafe müssen geführt und auf grüne Weiden gebracht werden. Schafe sind die Tiere, die am meisten von den Menschen abhängig sind. Das zeigt, wie abhängig wir von der göttlichen Führung sind. Welche Chance hat ein Schaf, wenn es allein von Accra nach Lagos wandert? Welche Chance hat ein Schaf, wenn es sich alleine auf den Weg von Johannesburg nach Nairobi macht? Glaubst du, dass es dort ankommen wird? Ich glaube es nicht!

Wenn du eine Predigt hörst, erhältst du eine Orientierungshilfe für deinen Dienst. Ich kann mich an Gelegenheiten erinnern, bei denen ich beim Hören von Predigten Hinweise für mein Amt erhielt. Eines Abends, als ich fünfundzwanzig Jahre alt war, hörte ich eine Botschaft von Kenneth Hagin, und ich hörte eine Stimme, die sagte, "Von heute an kannst du lehren." Diese Erfahrung veränderte mein ganzes Leben. Von diesem Zeitpunkt an wusste ich, dass ich das Wort Gottes lehren sollte. Ich wusste, dass ich den Schwerpunkt auf das Lehren des Wortes Gottes legen sollte.

Bei einer anderen Gelegenheit hörte ich einem anderen Lehrer des Wortes Gottes zu. Ich saß die ganze Nacht auf einem Stuhl, betete und hörte diesem großen Mann Gottes zu. Ich schlief ein und wachte mitten in der Nacht auf. Als ich aufwachte, hörte ich ihn über einen bösen Geist sprechen, den er in Amerika entdeckt hatte. Es war so seltsam, diesen Mann zu hören, wie er dieses Problem benannte und es weitergab. Obwohl dieser Mann Gottes tot war, sprach Gott zu mir und gab mir Anleitung, was ich in meinem Leben und in meinem Dienst tun sollte. Ich wusste, dass ich es mit der gleichen bösen Macht zu tun hatte, die er beschrieb. Ich wusste, wer mein Feind war. Ich erhielt Orientierung für meinen Dienst.

Als ich Pastor wurde, wusste ich nicht, wie ich predigen sollte oder worüber ich predigen sollte. Ich hörte Fred Price zu, wie er in seiner Kirche lehrte und predigte. Als ich seinen Predigten zuhörte, lernte ich Themen kennen, über die ich auch predigen könnte. Ich lernte, wie ich meine Predigten betiteln konnte, indem ich seinen Predigten zuhörte. Ich lernte, wie man anhand von Stichworten predigt, indem ich ihm beim Predigen zuhörte. Ich lernte, wie ich Woche für Woche eine Reihe von Predigten halten konnte, indem ich ihm zuhörte. Eines Tages hörte ich ihn über das Thema "Sechs Prinzipien, um einen starken Glauben zu erlangen" predigen. Das Thema faszinierte mich sehr. Ich entwickelte meine eigene Reihe mit dem Titel "Sieben große Prinzipien". Gott leitete mich und lehrte mich, wie ich ein Pastor sein und wie ich meine Herde lehren sollte.

Obwohl Gott mich berufen hatte, brauchte ich Anleitung, wie ich vorgehen sollte, wie ich lehren sollte, was ich lehren sollte und was ich tun sollte. All dies erhielt ich durch das Hören von Predigten. Wenn es dich nach den Worten Gottes düstet, musst du von einem Meer zum anderen wandern.

Kapitel 7

Wenn du siehst und hörst, kannst du besser beten

Wer sein Ohr abwendet, um das Gesetz nicht zu hören, dessen Gebet ist ein Gräuel.

Sprüche 28,9

Lass nicht zu, dass deine Gebete zu einem "Gräuel" werden, indem du deine Ohren vom Hören abwendest! Gebete, die Gräuel sind, sind Gebete, die abstoßend und nutzlos sind. Du solltest nicht zulassen, dass deine Gebete abstoßend und nutzlos werden. Auch dein Gebet wird durch das Hören beeinflusst. Wenn du dein Ohr von der Predigt abwendest, wird sich das auf zahllose Arten auswirken, auch auf das Gebet.

Es ist nicht leicht, in einem stillen Raum zu sitzen und vier Stunden lang ununterbrochen zu beten. Hast du dich schon einmal gefragt, warum du in deinem Leben nie vier Stunden lang ununterbrochen betest? Wer das Wort nicht hört, kann nicht richtig beten. Das Hören hat großen Einfluss auf das Gebet.

Es ist sehr schwierig, am Meer zu beten, weil das Rauschen der Wellen den Klang deines Gebets übertönt. Man hört nichts, und es ist sehr schwierig, parallel zum Rauschen der Wellen zu sprechen. Deshalb haben diejenigen, die beim Beten Predigten und Musik hören, großartige Gebetserlebnisse, und diejenigen, die das nicht tun, miserable Gebetserlebnisse.

Das Schlimmste, was du dir antun kannst, ist, nicht mehr zu hören. Sobald du aufhörst zu hören, befindest du dich in der schlimmstmöglichen Situation deines geistlichen Lebens. Sogar deine Gebete werden beeinträchtigt, wenn du aufhörst, der Predigt zuzuhören.

Es ist wichtig, gute christliche Musik zu hören, während man betet. Eines Tages schenkte mir ein Bruder eine Sammlung von christlicher Reggae-Musik. Ich spielte diese Musiksammlung fünf Stunden lang ununterbrochen. Immer, wenn ich diese Musik auflegte, war ich fünf Stunden lang ununterbrochen im Gebet. Das Gehör hat einen großen Einfluss auf die Fähigkeit, wach zu bleiben und zu beten.

Beten ist eine Kunst. Beten ist die Fähigkeit, in der Nacht wach zu bleiben. Gebet ist die Fähigkeit, am Leben zu bleiben und mit Gott zu kommunizieren, der auf die vielen Worte, die man von sich gibt, kein einziges Wort antwortet. Beten ist die Fähigkeit, immer wieder mit Gott über verschiedene Themen zu sprechen, ohne sich sinnlos zu wiederholen. Beten ist die Fähigkeit, vernünftig mit der wichtigsten Person im Universum zu sprechen.

Was glaubst du, wie Gott sich fühlt, wenn du vor Ihm immer wieder einschläfst? Würdest du vor der Königin von England einschlafen? Warum entwickelst du nicht die Kunst des Sehens und Hörens, damit du ein mächtiger Gebetskrieger sein kannst? Sehen und Hören ist ein Hauptschlüssel zur Spiritualität und zur Wirksamkeit im Gebet.

Eines Tages lernte ich die Lektion des Sehens und Hörens im Gebet auf die harte Tour. Ich checkte in einem Hotel in einer europäischen Stadt ein, um auf Gott zu warten. Es war ein schrecklicher Aufenthalt, denn es war vollkommen still im Zimmer. Das Einzige, was ich sehen und hören konnte, war der Fernseher, in dem furchtbares, schmutziges Zeug lief. Es waren die üblichen Nachrichten und die üblichen pervertierten Filme. In dieser kalten, harschen und stillen Umgebung konnte ich kaum beten. Seitdem habe ich mir nie mehr erlaubt, irgendwo zu sein, wo ich nicht die Möglichkeit habe, eine Atmosphäre zu schaffen, in der ich Gott sehen und hören kann.

Gott zeigt dir heute, wie wichtig es ist, die Kunst des Sehens und Hörens beim Beten zu entwickeln. Ich kann mir nicht vorstellen, irgendwo zu beten, ohne alle meine Predigten und meine Musik

anzuhören. Wie lange werden meine Gebete andauern, wenn ich keine kraftvollen, gesalbten Videos abspielen lasse, während ich bete? Wenn ein kraftvolles, gesalbtes Video abgespielt wird, ist es, als ob man während des Betens an einem Wundergottesdienst teilnimmt. Bei unzähligen Gelegenheiten habe ich die Kraft Gottes genossen, saß stundenlang im Gebet und spielte ein Video ab.

Kapitel 8

Sehen und Hören garantiert Flexibilität

Und doch hatte der HERR Israel und Juda gewarnt durch alle Propheten und alle Seher und ihnen sagen lassen: Kehrt um von euren bösen Wegen und haltet meine Gebote und Rechte nach dem ganzen Gesetz, das ich euren Vätern geboten habe und das ich zu euch gesandt habe durch meine Knechte, die Propheten. Aber sie gehorchten nicht, sondern versteiften ihren Nacken wie ihre Väter, die nicht an den HERRN, ihren Gott, glaubten.

2. Könige 17,13-14

Hört meine Worte! Versteift nicht euren Nacken! Das ist das Gebot des Herrn. Menschen, die das Wort des Herrn nicht hören, sind verstockt und starrköpfig. Wendet euch von eurer Gewohnheit ab, die Predigt nicht zu hören und zu sehen. Es ist schlecht, wenn ihr nicht mehr empfänglich seid für das Wort des Herrn. Gott ist zornig auf euch, weil ihr sein Wort nicht hören wollt. Spitzt eure Ohren! Macht euch empfänglich. Gebt etwas Geld aus, um alle Predigten zu kaufen, die ihr braucht, damit ihr zusehen, zuhören und lernen könnt.

Zeigt mir, wie oft ihr euch Predigten anhört und Videos anschaut, und ich werde euch sagen, wie nachgiebig und flexibel ihr in den Händen Gottes seid.

Menschen, die sich keine Predigten anhören, sind verstockte, erstarrte Geistliche. Auf meinen Reisen habe ich viele verstockte Geistliche getroffen, denen man nichts mehr beibringen kann. Sie sind verstockt und festgefahren in ihren Wegen. Gott kann mit verstockten Menschen sehr wenig anfangen. Wenn du still zuhörst, wenn gepredigt und gelehrt wird, wirst du den nötigen Glauben für Flexibilität und für Demut bekommen.

Ein Mensch mit einem hörenden Ohr ist eine empfängliche Persönlichkeit. Kinder hören zu, wenn ein Erwachsener spricht. Sie hören mit großer Aufmerksamkeit zu und glauben das meiste, was gesagt wird. Zuhören und Hören ist in der Tat ein Zeichen für die Empfänglichkeit eines Kindes.

Warum solltest du dir eine Botschaft anhören, wenn du nicht empfänglich genug wärst, um etwas zu lernen? Warum solltest du dir ein Video ansehen, wenn du nicht empfänglich genug wärst, um eine Anleitung für radikale Veränderungen zu erhalten? Allein die Tatsache, dass du dir das Video ansiehst, zeigt, dass du nach etwas suchst, das dich verändert und dir auf deinem Weg mit Gott hilft.

Ein hörendes Ohr ist das Ohr einer empfänglichen Person, jemand, der in den Händen Gottes geschmeidig ist. Wenn du siehst und hörst, bist du von Sturheit und Starrsinn befreit. Alle Formen von Sturheit und Starrsinn offenbaren die Unfähigkeit zu hören. Wenn eine Person stur ist, wirst du lange Gespräche mit ihr führen, aber das Wesentliche wird sie nicht verstehen.

Lass dir das ein Zeichen sein, Sehen und Hören ist ein Zeichen dafür, wie geschmeidig und flexibel du in den Händen Gottes bist. Unnachgiebigkeit ist dein Weg in die Katastrophe! Ein versteifter Nacken ist eine sehr schlechte Sache. Er führt geradewegs ins Unheil.

Wer gegen alle Warnung halsstarrig ist, der wird plötzlich verderben ohne alle Hilfe.

Sprüche 29,1

Je mehr du den Predigten und Lehren zuhörst, desto mehr beweist du, dass du keinen versteiften Nacken hast.

Kapitel 9

Sehen und Hören garantiert, dass du zur nächsten Ebene aufsteigst

So kommt der Glaube aus der Predigt, das Predigen aber durch das Wort Christi.

Römer 10,17

Dies ist vielleicht die wichtigste Bibelstelle, wenn es um die Kunst des Sehens und Hörens geht. Das Wichtigste, was man vom Hören bekommt, ist der Glaube. Durch das Hören erreicht der Glaube die nächste Stufe. Ohne Glauben kann man Gott nicht gefallen. Ohne Glauben kannst du nicht in den Dienst treten.

Vielleicht bist du ja schon im Dienst. Durch das Hören und durch den Glauben wirst du die nächste Stufe des Dienstes erreichen.

Du kannst keinen Glauben für verschiedene Aspekte des Dienstes haben, bis du lernst, davon zu hören. Wenn du das tust, bekommst du Glauben für die verschiedenen Aspekte Gottes und des Dienstes und du beginnst, zu wirken. Durch das Hören erhältst du den Glauben für die nächste Ebene des Wirkens.

Jede Ebene des Dienstes, die ich betreten habe, habe ich durch den Glauben, der aus dem Hören kam, erreicht. Als ich in der Sekundarschule war, hörte ich den Predigten von Kenneth Hagin zu. Er sprach über die Berufung durch Gott. Er sprach über Jesus. Als ich ihn über Jesus sprechen hörte, glaubte ich, dass Jesus Christus real ist.

Er beschrieb, wie Jesus in sein Zimmer kam und mit ihm sprach. Ich war fasziniert und gefesselt von diesen Visionen. Der Gedanke, dass Jesus Christus eine reale Person war, die uns beobachtete, uns zuhörte und mit uns kommunizierte, faszinierte mich zutiefst.

Ich konnte es nicht fassen, dass Jesus Christus eine reale Person war. Jesus war real! Mein Glaube, in den Dienst zu treten, wurde stark gestärkt. Ich bekam den Glauben, in den Dienst zu treten, indem ich den Predigten zuhörte.

Ich bekam den Glauben, Bücher zu schreiben und Kassetten zu produzieren, indem ich Kenneth Hagin zuhörte. Ich hörte, wie er beschrieb, wie der Herr ihm erschien und ihm sagte, was er mit den Tonbändern tun sollte. Ich hörte, wie er beschrieb, wie ihm ein Engel erschien und wie er die finanziellen Mittel für seine Tonbandaufnahmen erhielt.

Ich hörte, wie er erzählte, wie Jesus ihn davor gewarnt hatte, zwei Herren zu engagieren, die sich um seine Tonbandaufnahmen kümmern wollten. Ich hörte, wie er erzählte, wie Jesus ihm gesagt hatte, er solle seine Predigten in gedruckter Form veröffentlichen.

All diese Botschaften haben mein Leben nachhaltig beeinflusst. Sie brachten mich dazu, an den Dienst zu glauben. Sie brachten mich dazu, an Jesus, an Engel und an übernatürliche Führung zu glauben. Viele der Dinge, die ich heute in meinem Dienst tue, haben mit den Dingen zu tun, über die ich Kenneth Hagin sprechen hörte.

Als ich aufwuchs, hielt ich die Ehe für etwas Negatives. Ich hielt sie für eine Falle von beträchtlichem Ausmaß. Als ich jedoch Fred Price beim Predigen über die Ehe zuhörte, änderte ich meine Meinung und entwickelte Vertrauen in die Ehe. Ich schloss die Ehe mit großem Glauben und großen Hoffnungen, die ich durch die Predigt erhalten hatte. Dein Glaube an die Ehe wird zunehmen, wenn du bestimmten Predigten zuhörst.

Jede Stufe deines Lebens wird von deinem Glauben bestimmt. Ohne Glauben kannst du nicht auf die nächste Stufe gehen. Der Glaube für die nächste Stufe kommt durch das Hören.

Eines Tages hörte ich eine Predigt von Kenneth Hagin über die Wunder Jesu. Ich hörte ihm zu, wie er jedes einzelne Wunder von Jesus analysierte und lehrte. Diese Reihe von Predigten hat mich sehr beeindruckt. Ich sah jedes einzelne Wunder Jesu als ein besonderes Ereignis, das uns etwas lehrt. Ich verstand die Macht Gottes und akzeptierte das Geheimnis des wunderbaren Dienstes, als ich Kenneth Hagin zuhörte, der über dieses erstaunliche Thema lehrte. Wenn du Predigten zuhörst, die sich über Heilungen und Wunder lustig machen, wirst du keinen Glauben dafür entwickeln und nicht in diese Ebene des Dienstes aufsteigen können. Sehen und Hören ist der Hauptschlüssel zur nächsten Stufe des Dienstes.

Ich habe nie verstanden, warum Menschen durch die Macht Gottes überwältigt werden. Ich hatte das Gefühl, dass die meisten von ihnen nur so tun. Eines Tages hörte ich eine Predigt von Kenneth Hagin, in der es darum ging, warum Menschen durch die Macht Gottes überwältigt werden. Er gab viele eindrucksvolle Beispiele aus dem Wort Gottes für dieses erstaunliche Phänomen. Ich erhielt Glauben für diese Ebene des Dienstes. In welche Ebene des Dienstes möchtest du aufsteigen? Du musst dafür den nötigen Glauben haben.

Ich traf einmal einen jungen Mann, der im Haus eines Pastors aufgewachsen war, in dem der Ehemann ständig mit seiner Frau stritt. Aufgrund dieser Situation empfand er das Christentum als heuchlerisch und hasste die Kirche. Er wollte so wenig wie möglich mit dem Dienst zu tun haben. Eines Tages stieß dieser junge Mann auf einige Predigten, die er vier Jahre lang hörte. Nachdem er vier Jahre lang diese Predigten gehört hatte, fühlte er eine große positive Einstellung zum Dienst. Die ganze Negativität war verschwunden. Der Glaube war in ihn eingedrungen und er hatte nun die Kraft, in den Dienst zu treten. Er sagte, "Ich möchte Gott dienen. Ich will predigen. Ich will dienen." All das waren Gefühle, die er vorher nie gehabt hatte.

Die Menschen verharren auf einer niedrigen Ebene des Lebens und des Dienstes, weil sie die Kunst des Sehens und Hörens aufgegeben haben. Sehen und Hören ist der Kanal, über den du den Glauben für die nächste Stufe erhältst. Du wirst in den Dienst aufsteigen, wenn du gute und positive Dinge über den Dienst hörst.

Eines Tages schloss sich ein Pastor, den ich kenne, für einundzwanzig Tage in einem Haus ein. Einundzwanzig Tage lang fastete und betete er und hörte sich Kenneth Hagins Kassetten an. Als er aus dem Haus herauskam, war er ein Lehrer des Glaubens geworden und zog Menschenmassen an. In kürzester Zeit hatte er eine große Gemeinde. Er kam aus dem Nichts und wurde fast über Nacht zu einer christlichen Berühmtheit. Das ist die Macht des Sehens und Hörens!

Ich kannte einen Diener eines Mannes Gottes, der keine Ausbildung hatte. Er konnte nicht einmal seinen Namen schreiben. Er hatte überhaupt keine Bildung. Zum Entsetzen aller starb dieser Mann Gottes plötzlich und hinterließ eine untröstliche Witwe und eine überraschte Gemeinde. Der Diener des Mannes Gottes jedoch nahm die Tonbänder seines Meisters an sich und beschloss, sich darin zu vertiefen. Man fand ihn auf Berggipfeln, wo er mit Kopfhörern in den Ohren fastete und die Botschaften seines verstorbenen Herrn aufsaugte. Dieser Diener, der sich der Kunst des Sehens und Hörens hingab, wurde zu einem großen Mann Gottes und hatte eine weltweiten Gemeinde.

Großer Glaube strömt in dich, wenn du dich dem Hören hingibst. Die Kunst des Sehens und Hörens ist dein Hauptschlüssel zu einer höheren Ebene des Lebens und des Dienstes.

Kapitel 10

Sehen und Hören sorgt für Demut

Hört und merkt auf und seid nicht so hochfahrend, denn der HERR hat's geredet. Gebt dem HERRN, eurem Gott, die Ehre, ehe es finster wird und ehe eure Füße sich an den dunklen Bergen stoßen und ihr auf das Licht wartet, während er es doch finster und dunkel machen wird. Wollt ihr das aber nicht hören, so muss ich heimlich weinen über solchen Hochmut; meine Augen müssen von Tränen überfließen, weil des HERRN Herde gefangen weggeführt wird. Sage dem König und der Königinmutter: Setzt euch ganz nach unten; denn die Krone der Herrlichkeit ist euch vom Haupt gefallen.

Jeremia 13,15-18

Wenn Menschen stolz sind, hören sie nicht mehr und empfangen nicht mehr. Denk mal nach! Ein Kind wird sich demütig hinsetzen und sich alles anhören, was man ihm zu sagen hat. Je älter das Kind wird, desto größer wird auch sein Stolz und es will irgendwann nicht mehr hören, was die Eltern zu sagen haben.

Eines Tages sagte ein Kind zu seinem Vater, "Ich habe dir all die Jahre gehorcht und getan, was du von mir wolltest. Jetzt will ich tun, was ich will. Ich habe es gehasst, all die Jahre deinen Anweisungen zu folgen. Ich will tun, was ich will." Nur Stolz bringt einen Menschen dazu, so zu sprechen. Nur wenn du stolz bist, willst du nicht hören, was dein Vater zu einem bestimmten Thema zu sagen hat. Nur wenn man stolz ist, hört man nicht mehr auf das, was der Vater zu sagen hat.

Im Laufe der Jahre habe ich bemerkt, dass mehrere meiner Pastoren aufgehört haben, meinen Botschaften zuzuhören. Sie hörten auf, die Botschaften in sich aufzunehmen. Sie schienen distanziert zu sein und sahen nicht die Notwendigkeit, sich in die Botschaften zu vertiefen.

Die Schrift sagt klar und deutlich, "Hört zu und schenkt Gehör! Seid nicht stolz!" Mit anderen Worten, Stolz ist der Grund, warum Menschen aufhören, der Predigt zuzuhören. Wenn du keine Zeit hast, der Verkündigung des Wortes Gottes zuzuhören, wird die Herde des Herrn eingefangen und weggeführt. Die Gemeinde wird dadurch beeinträchtigt, dass du dich nicht richtig in Predigt und Lehre vertiefst.

Wenn die Menschen sich selbst für unbedeutend halten, werden sie der Predigt zuhören und sie in sich aufnehmen. Wenn sie sich selbst für bedeutend halten, sagen sie, "Müssen wir uns diese Predigt anhören? Ist das wirklich nötig? Können wir die Bibel nicht selbst studieren? Was ist mit denen, die kein elektronisches Gerät haben, um die Predigten zu hören?" Sie sagen Dinge wie, "Er versucht, uns in Klone von sich selbst zu verwandeln. Können wir nicht selbst die Bibel studieren?"

Aber der Apostel Paulus hat Timotheus genau gesagt, was er predigen soll. Paulus sagte,

So sei nun stark, mein Kind, durch die Gnade in Christus Jesus. Und was du von mir gehört hast durch viele Zeugen, das befiehl treuen Menschen an, die tüchtig sind, auch andere zu lehren.

2. Timotheus 2,1-2

Paulus sagte zu Timotheus, "Erinnerst du dich an die Dinge, die du von mir gehört hast? Predige einfach dasselbe!" *Timotheus' Fähigkeit zu predigen hing von seiner Fähigkeit zu hören ab.* Das ist der Grund, warum Taubheit mit Stummheit einhergeht. Die meisten tauben Menschen sind auch stumm. Sie können nicht sprechen, weil sie nicht hören. Paulus forderte Timotheus auf, weiter zu hören, damit er weiter predigen konnte.

Nimmst du die Predigten in dich auf? Hast du Zeit, dich auf den Boden zu legen und Stunden in der Gegenwart Gottes zu verbringen? Eines Tages fand ich etwa fünfundachtzig Predigten zu einem bestimmten Thema, gepredigt von einem Mann Gottes, den ich bewunderte. Ich fing an, mir diese Serie von der ersten Botschaft an anzuhören. Ich hörte mir alle fünfundachtzig Botschaften an. Dann hörte ich sie mir immer wieder an. Als die Wochen und Monate vergingen, bemerkte ich, wie die Salbung in meinem Leben intensiver wurde.

Es ist dein Stolz, der dir sagt, dass alle Botschaften gleich sind. "Oh, ich weiß, worum es in dieser Botschaft geht." Das ist es, was die Menschen sagen. Aber du weißt nichts! Wenn die Menschen sich die Predigten ansehen, sagen sie, "Das ist doch alles das Gleiche."

Als ich diese fünfundachtzig Botschaften hörte, hätte ich sagen können, sie seien alle gleich. Aber jede Botschaft ist einzigartig, auch wenn die Titel ähnlich sind. Vielleicht hörst du in einer Botschaft ein paar beiläufige Kommentare, die dein ganzes Leben verändern werden.

Der Same, der absichtlich gepflanzt wurde, hat vielleicht keine Wirkung in deinem Leben; aber die Samen, die am Wegesrand gefallen sind, können diejenigen sein, die tatsächlich Früchte tragen. Du wirst vielleicht überrascht sein, welche Auswirkungen die Samen am Wegesrand haben, die in dein Herz gelangen, wenn du einer Predigt zuhörst.

Eines Tages hörte ich eine Botschaft von Kenneth Hagin. Er sprach über den Dienst eines Propheten. Er erzählte, wie ein Prophet Dinge sieht und weiß. Er erzählte, dass er eine Kirche besuchte und der Pastor versuchte, ihn um sein vereinbartes Honorar zu betrügen. Dann machte er eine Bemerkung, die eigentlich eine Randbemerkung war. Er sagte, "Im Dienst ist es wichtig, dass man sich sehr darum bemüht, ehrlich zu sein." Diese Aussage blieb mir im Gedächtnis, als mein Wirken Fortschritte machte. "Man muss sich sehr darum bemühen, ehrlich zu sein."

Im Laufe der Jahre habe ich beobachtet, wie Menschen im Dienst so viel lügen und sich verstellen und sich damit selbst zerstören. Sie sind sich nicht bewusst, wie zerstörerisch Unehrlichkeit ist. Ihr ganzes Leben und ihr Dienst können sich verändern, wenn entdeckt wird, dass sie lügen oder sich verstellen. Eine Randbemerkung zur Ehrlichkeit kann dein Leben verändern. Ich habe das vor vielen Jahren selbst erfahren, als ich eine Botschaft hörte, und es hat mein Leben verändert.

Kapitel 11

Sehen und Hören ist die Aufgabe des Vaters

Und es begab sich nach drei Tagen, da fanden sie ihn im Tempel sitzen, mitten unter den Lehrern, wie er ihnen zuhörte und sie fragte. Und alle, die ihm zuhörten, verwunderten sich über seinen Verstand und seine Antworten. Und als sie ihn sahen, entsetzten sie sich. Und seine Mutter sprach zu ihm: Mein Kind, warum hast du uns das getan? Siehe, dein Vater und ich haben dich mit Schmerzen gesucht. Und er sprach zu ihnen: Warum habt ihr mich gesucht? Wusstet ihr nicht, dass ich sein muss bei denen, die zu meinem Vater gehören?

Lukas 2,46-49

Dieser Abschnitt lehrt uns nicht, dass das Hören des Wortes uns helfen wird, die Aufgaben des Vaters zu erfüllen. Dieser Abschnitt lehrt uns, dass das Hören die Aufgabe des Vaters ist. Jesus war mit der Aufgabe Seines Vaters beschäftigt! Die Aufgabe Seines Vaters war es, der Predigt zuzuhören und Fragen dazu zu stellen.

Seine Eltern konnten Jesus nicht finden. Er war im Tempel verloren gegangen. Sie fanden ihn nach drei Tagen. Seine Eltern waren erstaunt, als sie ihn fanden. "Was machst du denn hier?" Was machte Jesus dort? Er war damit beschäftigt, den Ärzten des Tempels zuzuhören, wie sie das Wort weitergaben. Alles, was Jesus tun wollte, war, das Wort zu hören. Jesus sagte zu Seinen Eltern, "Wusstet ihr nicht, dass ich sein muss bei denen, die zu meinem Vater gehören?"

Jesus Christus wurde dabei angetroffen, wie er die Aufgabe Seines Vaters erledigte. Jesus Christus war nicht dabei, Seelen zu gewinnen. Jesus Christus betete nicht. Jesus Christus fastete nicht. Jesus Christus hat nicht freiwillig im Tempel geputzt. Jesus Christus führte keine Besucher in den Tempel hinein und wieder hinaus. Jesus Christus sammelte keine Opfergaben und zählte sie auch nicht. Jesus Christus war kein Sicherheitsbeamter im Tempel. Was genau meinte Er also, als Er sagte, dass Er sich um die Aufgabe Seines Vaters kümmerte?

Jesus Christus hörte das Wort Gottes und stellte Fragen. Das ist die Aufgabe des Vaters! Willst du dich mit der Aufgabe des Himmlischen Vaters beschäftigen? Dann höre dir das Wort Gottes an. Warum hat Jesus Fragen gestellt? Jesus stellte Fragen, um die Schriftgelehrten dazu zu bringen, noch mehr zu reden. Er wollte, dass sie endlos reden, damit Er so viel wie möglich lernen konnte.

Pastoren, die keine Zeit damit verbringen, zuzuhören, zu sehen und zu hören, sind weit von den Aufgaben des Vaters entfernt. Ein Vollzeitdienst bietet dir die Möglichkeit, dich ganz dem Dienst zu widmen und alle Botschaften zu hören, die du hören musst.

Fahre fort mit Vorlesen, mit Ermahnen, mit Lehren, bis ich komme. Lass nicht außer Acht die Gabe in dir, die dir gegeben ist durch Weissagung mit Handauflegung des Rates der Ältesten. Dies lass deine Sorge sein, damit gehe um, auf dass dein Fortschreiten allen offenbar sei. Hab acht auf dich selbst und auf die Lehre; beharre in diesen Stücken! Denn wenn du das tust, wirst du dich selbst retten und die, die dich hören

1. Timotheus 4,13-16

Du wirst feststellen, dass Paulus Timotheus riet, sich ganz dem Dienst zu widmen. Warum sollte er sich ganz und gar dem Dienst widmen? Was würde er tun, wenn er sich ganz dem Dienst widmen würde? Er würde sich dem Lesen, der Ermahnung, der Lehre und der Vertiefung in das Wort Gottes widmen. Das bedeutet es, sich ganz und gar hinzugeben. Im Dienst zu stehen bedeutet, in sich selbst zu investieren!

Paulus sagte, "Lass nicht außer Acht die Gabe in dir." Nimm das Wort Gottes in dich auf. Baue deinen Glauben auf. Investiere in deinen eigenen Geist. Das ist genau das, was von dir im Vollzeitdienst erwartet wird. Jesus wusste, dass Er sich in das Wort Gottes vertiefen musste, wenn Er die Berufung und den Auftrag Gottes erfüllen wollte.

Wie kommt es, dass so wenige Diener Gottes dieses Prinzip des Hörens kennen? Wie kommt es, dass so wenige Pastoren tatsächlich Audiobotschaften anhören? Die Geistlichen sitzen da, alt, erschöpft und ausdruckslos. Sie können nicht einmal für fünfzehn Minuten wach bleiben. Sie fangen nach den ersten drei Minuten einer Predigt an zu gähnen, egal wie spannend sie ist.

Wie kommt es, dass du nicht auf der Suche nach guten Predigten bist, die das Leben verändern? Es gibt so viel da draußen, das dich aufrichten kann. Es gibt so viele Podcasts und Predigten im Internet, die dein Wirken und die Ebene deines Wirkens verändern würden. Wenn du dir nur die Mühe machen würdest, den Botschaften zuzuhören, die Gott dir schickt, würdest du anfangen, dich mit den Aufgaben des Vaters zu beschäftigen.

Was machst du in der Stadt? Warum läufst du immer herum und schwitzt so sehr? Es ist an der Zeit, dich der Meditation zu widmen, dem Lesen und Hören des Wortes. Sehen und Hören ist dein Hauptschlüssel zu den Aufgaben des Vaters! Das Sehen und Hören wird dir neue Dimensionen der Aufgaben deines Vaters erschließen.

Kapitel 12

Sehen und Hören bewirkt große Veränderungen

Und er fiel auf die Erde und hörte eine Stimme, die sprach zu ihm: Saul, Saul, was verfolgst du mich? Er aber sprach: Herr, wer bist du? Der sprach: Ich bin Jesus, den du verfolgst. Steh auf und geh in die Stadt; da wird man dir sagen, was du tun sollst. Die Männer aber, die seine Gefährten waren, standen sprachlos da; denn sie hörten zwar die Stimme, sahen aber niemanden. Saulus aber richtete sich auf von der Erde; und als er seine Augen aufschlug, sah er nichts. Sie nahmen ihn aber bei der Hand und führten ihn nach Damaskus;

Apostelgeschichte 9,4-8

Ein Wort des Herrn zu hören, kann eine große Veränderung in deinem Leben und deinem Dienst bewirken. Saulus hörte nur einen Satz, "Saul, Saul, was verfolgst du mich?" Diese Botschaft reichte aus, um sein ganzes Leben zu verändern.

Durch das Hören wirst du den Glauben erhalten, um eine große Veränderung in deinem Leben und Dienst zu bewirken. Eine große Veränderung wird möglich, wenn du bestimmte Dinge hörst.

Das Evangelium von Jesus Christus ist das Wort Gottes. Es ist so mächtig in seiner Fähigkeit, Menschen zu heilen und zu verändern. Eines Tages besuchte ein Mann Gottes meine Evangelisation. Er war erstaunt über die Zahl der Menschen, die diese Evangelisation besuchten. Er platzte heraus, "Nur das Evangelium von Jesus Christus kann eine solche Menge versammeln." Dieser Mann Gottes war es gewohnt, vor großen Gemeinden auf der ganzen Welt zu predigen. Aber die Menschenmenge, die sich auf dem Feld versammelt hatte, übertraf bei weitem alles, was er je gesehen hatte. An diesem Abend sah er aus erster Hand die Kraft des Evangeliums. Das Evangelium ist eine besondere Art von Botschaft, die das Leben der Menschen verändern kann. Es ist eine gute Nachricht für die verlorene Seele.

Eines Tages heiratete eine Frau einen jungen Mann, der mit Drogen dealte. Schon bald war sie wie ihr Mann tief im Drogenmilieu verstrickt. Doch eines Tages geschah etwas. Sie fuhr gerade im Auto, als sie Billy Graham hörte, der das Evangelium predigte. Sie sagte, sie erinnere sich genau an das, was er gesagt hatte. Seine Botschaft war einfach, "Gott hat Seine Liebe zu uns dadurch bekundet, dass Christus für uns gestorben ist, obwohl wir Sünder waren."

Sie parkte am Straßenrand und übergab ihr Leben Jesus Christus.

Ihre Errettung war echt und vollständig. Sie begann, für ihren Mann Fürbitte zu halten, der sich später bekehrte und sogar Pastor wurde.

Geh nicht davon aus, dass andere wissen, was du weißt. Sie müssen das Wort Gottes selbst hören, genauso, wie du es gehört hast. Als Paulus diese Worte hörte, "Saul, Saul, was verfolgst du mich?", bewirkte das in seinem Leben eine große Veränderung.

Hören und Sehen bewirken eine große Veränderung. Wenn du das Wort Gottes hörst, geschieht etwas Wunderbares; große Veränderungen werden in deiner Seele in Gang gesetzt. Das Wort Gottes mag kurz sein. Es kann kurz sein! Es können nur ein paar Worte sein! Aber ein Wort von Gott ist alles, was du brauchst. Bitte öffne dich für die Kunst des Sehens und Hörens. Du wirst erstaunt sein über die große Veränderung, die in deinem Leben und in deinem Dienst eintreten wird. Vor Jahren teilte mir ein Mann den Grund mit, warum Jesus für mich gestorben ist. Er sagte, "Ohne Blutvergießen werden einem die Sünden nicht vergeben". Diese Aussage bewirkte eine große Veränderung in meinem Leben. Ich bin heute gerettet und durch das Blut Jesu gewaschen, weil diese Worte, die ich hörte, mächtig

waren. Bitte öffne dich für die Kunst des Sehens und Hörens. Du bist dabei, etwas zu hören, das dein Leben verändern wird. Große Veränderungen werden eintreten und jeder wird anerkennen, dass Gott zu dir gesprochen hat.

Kapitel 13

Sehen und Hören garantiert dir eine gute Beziehung zum Heiligen Geist

Das allein will ich von euch erfahren: Habt ihr den Geist empfangen durch des Gesetzes Werke oder durch die Predigt vom Glauben?

Der euch nun den Geist darreicht und wirkt solche Taten unter euch, tut er's durch des Gesetzes Werke oder durch die Predigt vom Glauben?

Galater 3,2,5

Das Sehen und Hören öffnet dich für den Heiligen Geist. Sehen und Hören öffnet dich für die Salbung. Wenn du im Glauben hörst, wirst du den Heiligen Geist empfangen können. Wenn du im Glauben hörst, wirst du auch in der Lage sein, dem Heiligen Geist zu dienen.

Möchtest du nicht die Salbung des Heiligen Geistes empfangen, um alles in deinem Leben und in deinem Dienst zu verändern? Ohne Glauben kannst du nicht mit dem Heiligen Geist in Beziehung treten. Du musst an die Existenz des Heiligen Geistes glauben. Je mehr du über den Heiligen Geist hörst, desto mehr kannst du die Salbung empfangen. Den Geist empfängt man durch Hören und Glauben.

Petrus ging zum Haus des Kornelius und predigte zu den Bewohnern. Als sie zuhörten, wurde ihr Glaube erweckt und sie empfingen den Heiligen Geist. In der Tat fiel der Heilige Geist auf die Menschen, als Petrus predigte.

Da Petrus noch diese Worte redete, fiel der Heilige Geist auf alle, die dem Wort zuhörten.

Apostelgeschichte 10,44

Als Petrus predigte, glaubten die Menschen und konnten den Geist empfangen. Wenn du auf das Wort Gottes hörst, wird dein Glaube an den mächtigen Heiligen Geist wachsen. Und du wirst unvorstellbare Gaben empfangen, die du dir vorher nur vorstellen konntest.

Als ich zum ersten Mal eine Predigt über den Heiligen Geist hörte, verstand ich sie nicht. Benny Hinn hielt die Predigt "Guten Morgen, Heiliger Geist". Das war mir zu mystisch und unheimlich. Ich konnte mich damit überhaupt nicht anfreunden. Ich habe seine Worte einfach abgelehnt, weil ich damit nichts anfangen konnte.

Doch als ich mir das Video von Benny Hinn immer wieder anhörte und ansah, wurde mein Herz weicher und ich begann, aufmerksamer zuzuhören und genauer hinzusehen. Es ist wichtig, etwas mehr als einmal zu hören. Es ist in der Tat wichtig, dieselbe Botschaft mehrmals zu hören.

Die Realität des Heiligen Geistes war mir völlig fremd. Als ich das Wort mehrmals in mich aufnahm, begann ich, das Wirken des Heiligen Geistes zu bewundern.

Je mehr ich Benny Hinn zuhörte und sah, wie er über die Salbung sprach, desto mehr gefiel es mir. Man empfängt den Geist durch die „Predigt vom Glauben“.

Eines Tages fand ich zwölf Botschaften über die Salbung. Diese zwölf Botschaften wurden zu meinem täglichen Brot und Butter. Ich merkte, wie sehr ich mich verändert hatte. Einige Jahre zuvor wäre ich nicht in der Lage gewesen, mit solchen Botschaften etwas anzufangen. Aber durch die Kunst des Sehens und Hörens empfing ich den Heiligen Geist.

Du kannst auch solche Dinge hören. Du musst eine Reihe von Botschaften zu einem für dein Leben wichtigen Thema aufnehmen. Nimm sie in dich auf, bis du gesättigt bist. Höre dir weiter Dinge an, die du nicht verstehst. Du wirst plötzlich anfangen, sie zu verstehen. Wenn du im Glauben hörst, empfängst du die Salbung.

Ich habe Kenneth Hagin zehn Jahre lang zugehört, bevor ich die Salbung zum Lehren erhielt. Eines Nachts, als ich betete, schaltete ich einen Tonbandgerät ein, das die ganze Nacht lief. Um etwa 2.00 Uhr morgens sprang etwas aus dem Tonband und drang in meinen Bauch ein.

Ich spürte, wie etwas tief in meinen Bauch glitt, und ich hörte eine Stimme, die sagte, "Von heute an kannst du lehren." Ich hatte den Geist durch die Predigt vom Glauben empfangen! Ich war gesalbt!

Auch du kannst gesalbt werden. Du kannst den Heiligen Geist durch den Glauben empfangen. Paulus erklärte uns, wie wir den Heiligen Geist empfangen können. Er fragte, „Das allein will ich von euch erfahren, Habt ihr den Geist empfangen durch des Gesetzes Werke oder durch die Predigt vom Glauben?“ (Galater 3,2)

Den Geist zu predigen ist etwas anderes als den Geist zu empfangen. Du musst in der Lage sein, den Geist den Menschen zu geben. Du musst in der Lage sein, für Menschen zu beten, damit sie die Taufe des Heiligen Geistes empfangen. Du musst in der Lage sein, für Menschen zu beten und starke Manifestationen der Kraft des Heiligen Geistes zu erleben. Solche Dinge können nicht geschehen, wenn du nicht mit Glauben hörst. Höre weiter zu!

Kapitel 14

„Zweimal hören“

Eines hat Gott geredet, ein Zweifaches habe ich gehört: Gott allein ist mächtig.

Psalm 62,12

“Zweimal hören” ist die Kunst des wiederholten Zuhörens. “Zweimal hören” ist die Kunst, einer Predigt mehrmals zuzuhören. Nur wenn man eine Botschaft zweimal hört, hört man tatsächlich von Gott.

Wiederholtes Hören ist “die Kunst des Hörens” für Pastoren. Solange du nicht gelernt hast, wiederholt zuzuhören, hast du nicht gelernt, zuzuhören.

Gott wird immer einmal sprechen, aber du musst es mindestens zweimal hören. In der Tat gibt es Botschaften, die man hundertmal hören muss. Viele Menschen sind schlechte Zuhörer. “Schlechtes Zuhören führt zu Mutmaßungen und Missverständnissen.”

In einem Gottesdienst können tausend Menschen anwesend sein, aber vielleicht hören nur ein oder zwei die Botschaft zweimal an. Das sind die Menschen, die von Gott berufen sind. Wenn du dir eine Botschaft nicht mehrmals anhörst, wirst du keinen Nutzen daraus ziehen.

Vor vielen Jahren entdeckte ich eine Botschaft von Kenneth Hagin mit dem Titel “Der Größere in dir”. Ich habe mir diese Botschaft Hunderte von Malen angehört. Als ich das Ende der Botschaft erreichte, sprach Kenneth Hagin etwa dreißig Minuten lang ununterbrochen in Zungen. Es machte mir einfach Spaß, diese Botschaft immer wieder zu hören. Ich genoss es, die verschiedenen Sprachen zu hören. Ich fühlte mich ermutigt, als ich die Botschaft hörte. Ich fühlte mich ermächtigt und ermutigt für den Dienst.

Ich habe die Bibelschule von Kenneth Hagin nie besucht, aber als ich diese Botschaft hörte, wurde mir klar, dass er zu seinen Bibelschülern predigte. Indem ich mir diese Botschaft immer wieder anhörte, wurde ich zum Bibelschüler, ohne es zu wollen. Ich genoss das Umfeld der Bibelschule, ohne zu wissen, dass ich an einer Klasse der Bibelschule teilnahm. Auch heute noch profitiere ich von dieser Botschaft.

Tatsächlich behalten wir nicht viel von dem, was wir hören. Viele verschiedene weltliche Studien zeigen, dass wir mehr als einmal zuhören müssen. Du musst mit Eifer aufstehen und ein eifriger, wiederholter Zuhörer von Botschaften werden. Wie du in den folgenden weltlichen Studien sehen wirst, ist es wichtig, etwas mehrmals zu hören, bevor es einen Einfluss auf dein Leben hat.

Das Gesetz der Exposition

Manche Leute sagen, dass es ausreicht, eine Nachricht dreimal zu wiederholen, während andere an die Regel glauben, dass man sie siebenmal hören sollte. Ein großes amerikanisches Unternehmen hat in einer Studie untersucht, wie viele Wiederholungen für Audiobotschaften optimal sind. Sie kam zu dem Schluss, dass sechs bis zwanzig Wiederholungen am besten sind.

Die Siebener-Regel

Die Siebener-Regel aus der Welt des Marketings kann vielleicht Aufschluss darüber geben, wie oft du dir eine Botschaft anhören musst. Die Siebener-Regel besagt, dass ein Interessent die Botschaft des Werbenden mindestens sieben Mal hören muss, bevor er das Produkt oder die Dienstleistung kauft.

Das Gesetz der Retention

Wir behalten etwa zehn Prozent von dem, was wir sehen, dreißig bis vierzig Prozent von dem, was wir sehen und hören, und neunzig Prozent von dem, was wir sehen, hören und tun.

Das Gesetz des Erinnerns

Der Mensch merkt sich zehn Prozent von dem, was er liest, zwanzig Prozent von dem, was er hört, und dreißig Prozent von dem, was er sieht.

Entscheide dich, ein guter Zuhörer zu werden, der immer wieder zuhört! Werde ein Serien-Hörer! Öffne dich für das Wort Gottes. Höre dir eine Botschaft zwischen sechs und zwanzig Mal an. Denke an die Siebener-Regel. Erst nach siebenmaligem Hören ist man von einer Sache überzeugt. Setze dich immer wieder dem Wort Gottes aus. Setze dich immer wieder den Videos aus. Du setzt dich den richtigen Dingen aus. Durch wiederholtes Hören wird sich dein Leben stark verändern.

Kapitel 15

Das Sehen und Hören hört nie auf

Alles Reden ist so voll Mühe, dass niemand damit zu Ende kommt. Das Auge sieht sich niemals satt, und das Ohr hört sich niemals satt.

Prediger 1,8

Hören wirst du immer! Das Hören wird in deinem Leben niemals enden. Du hörst dein ganzes Leben lang. Es gibt keinen Pastor, der sagen kann, er sei dem Hören entwachsen.

Das Ohr ist niemals ausreichend gesättigt. Es gibt Menschen, die meinen, sie wüssten so viel, dass sie nicht auf Predigt und Lehre hören müssen. Einige ältere Diener des Evangeliums sehen sich keine Videos an und hören sich keine Botschaften an. Sie haben das Gefühl, dass sie es nicht mehr nötig haben, zu hören und zu sehen.

Unser Weg mit dem Herrn endet nie, und bis wir sicher in der Herrlichkeit sind, müssen wir zuhören, hören, wahrnehmen, beobachten, lernen und empfangen. Im Laufe meines Lebens habe ich verschiedene Erfahrungen gemacht, als ich mich dem Sehen und Hören hingab.

Im Jahr 1979 entdeckte ich Kenneth Hagin, einen großen Propheten Gottes. Jemand machte mich mit seinen Büchern und Kassetten bekannt. Als ich begann, diesem Mann Gottes zuzuhören, bemerkte ich eine Veränderung in meinem Leben.

Ich war Leiter des Bibellesebundes und hatte die Aufgabe, vor meiner kleinen Gemeinde von Studenten zu predigen. Ich bemerkte, dass ich mit der gleichen Botschaft, die Kenneth Hagin gepredigt hatte, eine erstaunliche Wirkung erzielte. Alle waren beeindruckt und äußerten sich über die beeindruckende Lehre, die ich gehalten hatte. Ich erzählte niemandem, dass ich mir eine Kenneth Hagin-Kassette angehört hatte. Aber ich habe die Parallele definitiv bemerkt. Aber das war noch nicht alles. Zehn Jahre später, als ich immer noch zuhörte, sollte ich eine weitere Erfahrung machen.

Im Jahr 1988 hatte ich während meines Medizinstudiums ein weiteres Erlebnis, das mein Leben veränderte. Ich hörte Kenneth Hagin beim Predigen zu. Ich betete und wartete auf Gott in einer Stadt in Ghana. Mitten in der Nacht geschah etwas mit mir. Etwas sprang aus dem Tonband heraus und drang in meinen Bauch ein. Ich hörte eine Stimme, die sagte, "Von heute an kannst du lehren." Das war der Beginn meines Lehrdienstes.

Und als er so mit mir redete, kam der Geist in mich und stellte mich auf meine Füße, und ich hörte dem zu, der mit mir redete.

Hesekiel 2,2

Irgendwann im Jahr 1994, als ich zu Hause auf Gott wartete, hörte ich einem Mann Gottes zu, der im Fernsehen predigte. Er lehrte das Wort Gottes und betete für die Kranken, nachdem er lange gepredigt hatte. Eines Nachmittags, als ich in meinem Arbeitszimmer lag, begann ich plötzlich, die langatmigen und geheimnisvollen Lehren dieses Mannes Gottes zu verstehen. Ich habe nicht ferngesehen. Ich lag auf meinem Bauch und betete. Ich hörte, und gelegentlich stand ich auf, um zu sehen. Plötzlich begann ich zu empfangen und zu verstehen. Die Heilige Schrift lehrt, dass der Heilige Geist wirkt, indem er unserem Verstand Dinge nahebringt.

Aber der Tröster, der Heilige Geist, den mein Vater senden wird in meinem Namen, der wird euch alles lehren und euch an alles erinnern, was ich euch gesagt habe.

Johannes 14,26

Wenn die Salbung fließt, werden neues Verständnis und neue Wahrheiten für dich lebendig. Die Heilige Schrift ist diesbezüglich so klar. An diesem Nachmittag wurden neue Wahrheiten für mich lebendig und ich begann zu heilen. Wenn der Geist kommt, führt Er dich in die Wahrheiten.

Wenn aber jener kommt, der Geist der Wahrheit, wird er euch in aller Wahrheit leiten. Denn er wird nicht aus sich selber reden; sondern was er hören wird, das wird er reden, und was zukünftig ist, wird er euch verkündigen..

Johannes 16,13

Irgendwann im Jahr 1999 wartete ich auf den Herrn. Ich fastete und betete und spielte Videos von Wundergottesdiensten ab. Es war eine sehr eindringliche Atmosphäre und ich spürte, wie der Herr mir sagte, "Ich habe dir die Aufgabe gegeben, zu heilen." Ich sehe mich noch vor mir, wie ich fastete, mich hinlegte und dehydriert war, als ich das Ende des Fastens erreichte. Ich hatte keine Ahnung, was diese Worte Gottes bedeuteten. Ich wusste nicht, dass mich eines Tages jemand wegen der Wunder in meinem Dienst einen "Magier" nennen würde.

Im Jahr 2014 betete ich mitten in der Nacht und hörte eine Botschaft eines Mannes Gottes. Er lehrte eine kraftvolle Botschaft für Tausende von Menschen. Plötzlich, um 2.00 Uhr morgens, sprang ich auf, als die Wahrheit und die Lehre meine Seele und meinen Geist erschütterten. Ich konnte nicht anders und begann in der Dunkelheit auf und ab zu hüpfen und zu springen. Ich wusste, dass ich eine wichtige Lehre für mein Leben und meinen Dienst gefunden hatte. Wenn die Salbung fließt, strömen die Lehren zu dir.

Und die Salbung, die ihr von ihm empfangen habt, bleibt in euch, und ihr habt nicht nötig, dass euch jemand belehre; sondern wie euch seine Salbung alles lehrt, so ist's wahr und ist keine Lüge, und wie sie euch gelehrt hat, so bleibt in ihm.

1. Johannes 2,27

Ich hatte etwas erhalten, das mein ganzes Wirken noch einmal veränderte. Sehen und Hören hat kein Ende, denn das Ohr ist nie voll. Ich erwarte immer, aufgeladen zu werden, wenn ich mich dem Sehen und Hören hingebe.

Kapitel 16

Sehen und Hören muss mit Glauben einhergehen

So lasst uns nun mit Furcht darauf achten, dass keiner von euch zurückbleibe, solange die Verheißung noch besteht, dass wir in seine Ruhe eingehen. Denn es ist auch uns verkündigt wie jenen. Aber das Wort, das sie hörten, half jenen nichts, weil sie nicht im Glauben vereint waren mit denen, die es hörten.

Hebräer 4,1-2

Wie kommt es, dass manche Menschen gesegnet sind, wenn sie hören, während andere nicht so gesegnet sind? Worin liegt der Unterschied? Lies dir die folgende Bibelstelle durch, "Denn es ist auch uns verkündigt wie jenen. Aber das Wort, das sie hörten, half jenen nichts, weil sie nicht im Glauben vereint waren mit denen, die es hörten."

Richtiges Hören bedeutet, mit Glauben zu hören. Judas saß am Tisch, als Jesus sagte, "Einer von euch wird mich verraten." Die anderen Jünger waren betroffen und überlegten, wer der Verräter war.

Richtig hören heißt, im Glauben zu hören. Judas Iskariot hörte nicht im Glauben.

Denn der Menschensohn geht zwar dahin, wie es beschlossen ist; doch weh dem Menschen, durch den er verraten wird! Und sie fingen an, untereinander zu fragen, wer es wohl wäre unter ihnen, der das tun würde.

Lukas 22,22-23

Judas hörte sich diese Botschaft an. Jesus offenbarte, dass Er alles über Judas' verwerfliches Verhalten wusste. Doch die Botschaft nützte ihm nichts, weil er nicht im Glauben hörte.

Eines Tages machte ich die gleiche Erfahrung. Ich predigte eine Botschaft, in der ich über Judas sprach. So ein Judas saß genau vor mir. Dieser Judas rührte sich nicht einen Zentimeter. Ich nannte Beispiele, die genau auf den Judas passten, der dort saß. Der Judas zuckte nicht einmal. Judas sagte nie etwas. Er suchte mich nie auf, um es wiedergutzumachen. Judas dachte, ich hätte keine Ahnung von dem, was er vorhatte. Wie erstaunlich es ist, wenn Menschen eine Botschaft ohne Glauben hören. Es nützt ihnen einfach nichts. Dieser Judas setzte seinen verfluchten Weg ins eigene Verderben fort.

Wenn du eine Predigt hörst, musst du sie im Glauben hören. Du musst Glauben haben, wenn du das Wort Gottes hörst, und glauben, dass es auf dich zutrifft. Als ich über Judas predigte, sprachen mehrere Menschen zu mir, die keinen Anschein oder keine Verbindung zu einem Geist von Judas hatten, in tiefer Sorge um ihre Seelen. Sie waren sehr besorgt, weil sie dachten, dass ein Geist von Judas sie vielleicht beeinflussen könnte.

Ich lächelte und sagte zu mir selbst, als sie sprachen, "Der echte Judas hat nicht bemerkt, dass die Predigt ihn angeht." Man beachte, wie besorgt die Jünger darüber waren, wer der Judas sein könnte. Petrus ging sogar so weit, dass er den Herrn befragte, wer genau Judas war. Judas machte sich nicht die Mühe, herauszufinden, wer "Judas" war. Er hörte, was Jesus sagte, aber er hörte es nicht im Glauben.

Als Jesus das gesagt hatte, wurde er erregt im Geist und bezeugte und sprach: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Einer unter euch wird mich verraten. Da sahen sich die Jünger untereinander an, und ihnen wurde bange, von wem er wohl redete. Es war aber einer unter seinen Jüngern, der zu Tische lag an der Brust Jesu, den hatte Jesus lieb. Dem winkte Simon Petrus, dass er fragen sollte, wer es wäre, von dem er redete. Da lehnte der

sich an die Brust Jesu und fragte ihn: Herr, wer ist's? Jesus antwortete: Der ist's, dem ich den Bissen eintauche und gebe. Und er nahm den Bissen, tauchte ihn ein und gab ihn Judas, dem Sohn des Simon Iskariot. Und nach dem Bissen fuhr der Satan in ihn. Da sprach Jesus zu ihm: Was du tust, das tue bald!

Johannes 13,21-27

Wenn du heute das Wort Gottes hörst, sei nicht verstockt oder stur. Glaube immer, dass jede Botschaft, ob gut oder schlecht, für dich bestimmt ist.

solange es heißt: »Heute, wenn ihr seine Stimme hört, so verstockt eure Herzen nicht, wie es bei der Verbitterung geschah.« Denn als sie das hörten, wurden einige verbittert, aber nicht alle, die von Ägypten auszogen unter Mose.

Hebräer 3,15-16

Wenn du hörst, darfst du nicht starrsinnig sein. Man muss hören, ohne dass das Herz verhärtet ist. Du kannst eine Botschaft nicht empfangen, wenn dein Herz verhärtet ist. Wenn du dein Herz verhärtest, prallt die Botschaft an dir ab. Als Petrus hörte, dass es einen Judas gab, prallte die Botschaft nicht an seinem Herzen ab. Er dachte gründlich darüber nach und wollte sicher sein, dass es nicht er war.

Ein verhärtetes Herz zeigt sich, wenn eine Person keine Gefühle zeigt. Ein verhärtetes Herz bedeutet, dass die Person keine Sorge und keine Gefühle zeigt. Ein verhärtetes Herz zeigt sich, wenn eine Person wiederholt starke Botschaften erhält, sich aber nicht ändert.

Wenn man einem bestimmten Prediger eine Zeit lang zuhört, entwickelt man möglicherweise ein verhärtetes Herz gegenüber den Botschaften. Eine Stimme in dir wird dir sagen, "Ich weiß, worum es geht".

Eine andere Stimme wird dir sagen, "Es ist dasselbe wie beim letzten Mal". Noch eine andere Stimme wird dir sagen, "Ich kenne diese Botschaft sehr gut". All diese Gedanken sorgen dafür, dass dein Herz verstockt und unempänglich wird.

Du musst schnell umschalten und anderen Dingen zuhören, damit du eine nachgiebigere Einstellung und ein nachgiebiges Herz entwickeln kannst. Manchmal, wenn du anderen Predigten zuhörst, schätzt du die Lehre, die Gott für dich hat.

Kapitel 17

Sehen und Hören garantiert, dass die Salbung erhalten bleibt

Darum sollen wir desto mehr achten auf das Wort, das wir hören, damit wir nicht am Ziel vorbeitreiben. Denn wenn das Wort fest war, das durch die Engel gesagt ist, und jede Übertretung und jeder Ungehorsam gerechten Lohn empfangt,

Hebräer 2,1-2

Das wiederholte Hören sorgt dafür, dass du Teile deiner Gaben und Berufungen nicht verlierst. Wenn man Dinge vernachlässigt, verliert man sie. Gehörtes neigt dazu, einem zu entgleiten. Deshalb müssen wir immer wieder hören.

Wenn du die Kunst des Sehens und Hörens entwickelst, wirst du herausfinden, dass du dazu neigst, Dinge, die du gehört hast, zu vergessen. Viele Menschen fragen, "Wie hältst du deinen Enthusiasmus aufrecht?" "Wie hast du es geschafft, dem Herrn so viele Jahre lang auf dieselbe Weise zu dienen?"

Mit Sicherheit wirst du feststellen, dass die Dinge, an die du glaubst, dir zu entgleiten beginnen und du beginnst, sie zu vergessen. Deshalb musst du dir die gleichen Dinge immer wieder anhören.

Eines Tages betete ich. Ich vertiefte mich in die Botschaften von Kenneth Hagin. Plötzlich stieß ich auf dieselbe Botschaft, die ich fünfundzwanzig Jahre zuvor gehört hatte, als die Kraft Gottes über mich kam. Als ich diese Botschaft hörte, war ich wie erstarrt und überwältigt von der Kraft Gottes, die immer noch von dieser Botschaft zu mir strömte.

Da ich diese Botschaft schon seit einiger Zeit nicht mehr gehört hatte, war mir etwas von der Botschaft, der Kraft und der überwältigenden Salbung entglitten. Gott stellte mir jetzt die gleiche Kraft wieder zur Verfügung.

Kapitel 18

Sehen und Hören garantiert ein Fundament für dein Amt

was wir gesehen und gehört haben, das verkündigen wir auch euch, damit auch ihr mit uns Gemeinschaft habt; und unsere Gemeinschaft ist mit dem Vater und mit seinem Sohn Jesus Christus.

1 Johannes 1,3

Was du jemals verkünden und wie du dienen kannst, hängt von dem ab, was du gesehen und gehört hast!

Dein ganzes Wirken hängt von dem ab, was du vorher gesehen und gehört hast. Du kannst niemals Dinge tun, die du nicht gesehen hast. Du musst bestimmte Dinge sehen, um sie zu erleben. Johannes erlebte und hörte bestimmte Dinge. Das war die Grundlage für sein Wirken.

Was du verkünden und wie du dienen kannst, hängt von den Dingen ab, die du gesehen und gehört hast.

Ohne zu sehen, ist es unmöglich zu begreifen, dass etwas möglich ist. Im Laufe der Jahre wird mir klar, dass ich nur das tun kann, was ich gesehen und gehört habe.

Ich bin in der Lage, eine Megakirche zu haben, weil ich eine Megakirche in Aktion gesehen habe. Fünfundzwanzig Jahre lang bin ich nach Korea gereist, wo sich die größte Kirche befand. Warum bin ich 1994 nach Korea gereist? Um eine Megakirche mit eigenen Augen zu sehen! Am ersten Sonntag, an dem ich Korea besuchte, nahm ich an allen sieben Gottesdiensten teil, die abgehalten wurden. Es machte mir nichts aus, dass die Gottesdienste in koreanischer Sprache abgehalten wurden und ich nichts verstehen konnte. Ich war erfreut zu sehen, dass sieben Gottesdienste an einem Sonntag im selben Gebäude abgehalten werden konnten.

Ich sah, dass die Pastoren und Gemeindemitglieder bis zum Abend in der Kirche verweilten. In Korea habe ich Kirchenbüros gesehen, die aktiv und real waren. Ich sah die Büros der Pastoren. Ich sah Kirchenmitglieder, die scharenweise zur Beratung kamen. Ich sah Pastoren und Pastorinnen. Ich sah viele kleinere Gemeinden innerhalb der einen großen Gemeinde. Ich sah Tausende von Menschen, die die Kirche besuchen. Ich sah einen starken Pastor, der seine Gemeinde leitet.

Ich sah eine Kirche, die sich von einem Zelt zu einer riesigen Kathedrale entwickelte. Ich sah Ableger der Kirche. Ich sah einen Pastor, der das Gemeindegewachstum zu seinem logischen und extremen Abschluss gebracht hatte. Ich sah einen Vollzeitdienst. Ich besuchte Büros. Ich sah, wie Älteste Sitzungen abhielten.

Ich sah Geschäftsleute, die sich am Sonntagnachmittag in der Kirche trafen. Ich sah Flure und Büros, die mit Tabellen, Karten, Bildern und Daten voll waren. Ich traf fröhliche Menschen, die gerne stundenlang in der Kirche saßen. Ich traf Kirchensekretärinnen, die in Büros saßen und Fragen beantworteten. Ich sah Kirchenbuchhandlungen mit Büchern, Bildern, Souvenirs und vielen anderen Dingen, die einen stundenlang in der Kirche halten würden. Ich habe mehrere Gottesdienste besucht. Ich sah Pastoren, die sich an den Zeitrahmen hielten. Ich sah, wie ein Gottesdienst auf den anderen folgte.

Ich habe Vorstandssitzungen erlebt. Ich habe einen Kirchensender und ein Fernsehstudio gesehen. Ich sah den Mediendienst einer Kirche, der hinter den Kulissen arbeitete. Ich sah die gepflegte Kleidung und die Uniformen der Platzanweiser. Ich habe mehrere Chöre gesehen, jeder mit einer anderen Uniform und anderen Musikern. Ich sah mehrere hervorragende Chordirigenten, die ihre Chöre leiteten. Ich sah, wie sie internationale Gäste beherbergten. Ich habe gesehen, wie man einen Gast

empfängt und wie man ihn behandelt. Ich habe gesehen, in welcher Art von Hotel man internationale Gäste unterbringt. Ich habe gesehen, wie man Kirchenbüros dekoriert. Ich sah mehrere Instrumentensätze, mehrere Kanzeln, Kühlschränke, Küchen, Säle, Sitze und Ausrüstung überall.

Ich sah eine Megakirche und mir wurde klar, dass das, was in den Büchern steht, Wirklichkeit werden kann. Ich sah, wie aus einer armen Kirche eine reiche Kirche werden konnte. Ich sah, wie aus einem armen Viertel der Stadt ein schönes Viertel werden konnte.

In der Tat ist das, was du gesehen und gehört hast, die Grundlage deines gesamten Dienstes. Wenn du es nicht gesehen hast, wirst du es wahrscheinlich nicht tun können. Das ist der Grund, warum wir an Orte reisen. Wir reisen, damit wir sehen und empfangen können. Das Sehen und Hören ist die wichtigste Tätigkeit für einen Pastor. Du musst viele Dinge sehen. Du musst viele Dinge empfangen. Du wirst all diese Dinge erhalten, indem du siehst und hörst. Sehen und Hören ist die Grundlage für dein Wirken.

Heute heile ich die Menschen. Ich habe in jedem Land und auf jeder Evangelisation, die ich durchgeführt habe, Wunder erlebt. Eines Tages hielt ich eine Evangelisation im nördlichen Teil Ghanas ab. Ich predigte das Wort Gottes, und es geschahen Wunder und Heilungen. Nach der Evangelisation kam ein älterer Pastor zu mir. Er sagte, "Ich glaube, ich sollte dir etwas sagen."

Er fuhr fort, "Geh nicht davon aus, dass jeder, der für die Kranken betet, Heilungen und Wunder erleben wird."

Dann erzählte er mir, "Ich war in dieser Stadt, als ein Prediger hier eine Evangelisation abhielt, genau an der Stelle, an der du deine Evangelisation abhältst. Dieser Prediger warb mit Wundern und Heilungen. Als der Prediger für die Kranken betete, wurde leider niemand geheilt."

Der Pastor sagte zu mir, "Weil keine Wunder passierten, wurde die Menge unruhig und begann, den Prediger zu beschimpfen und zu steinigen."

Er fuhr fort, "Ich denke, du solltest das große Wunder und das heilende Wirken, das du gerade erlebst, wertschätzen. Nimm es nicht als selbstverständlich hin. Es ist ein großer Segen. Nicht bei jedem klappt es so."

Dieses Zeugnis berührte mich sehr und ich begann, das Wunder und die Heilungen, die ich durchführte, zu schätzen. Wie hat das alles angefangen? Es begann mit Sehen und Hören! Vor vielen Jahren besuchte ein großer Prediger namens T. L. Osborn Ghana. Er hielt seine Evangelisation auf dem Independence Square des Landes ab. Ich war damals noch Student, aber ich besuchte die Evangelisation.

Bei der Evangelisation von T.L. Osborn in Accra wurde meine Seele tief berührt. Ich sah die Menschenmassen auf dem Independence Square in Accra, und ich sah zum ersten Mal in meinem Leben, wie Menschen geheilt wurden. So etwas hatte ich noch nie zuvor gesehen. Während der Zeit, in der der Pastor Wunder wirkte, ging ich in den hinteren Teil der Bühne und traf dort eine Frau mit einem riesigen Kropf. Sie wollte, dass ich für sie bete. Vielleicht dachte sie, ich gehöre zu dem amerikanischen Team, das mit T. L. Osborn gekommen war. Sobald ich sie berührte, verschwand die riesige Schwellung an ihrem Hals. Ich war erschrocken. Sofort bildete sich eine Schlange vor mir. Es war eine Schlange von kranken Menschen, die wollten, dass ich für sie bete.

Das war das erste Wunder, das ich in meinem Leben gesehen habe! Ich konnte nicht einmal glauben, dass es echt war. Echte Wunder auf der Bühne zu sehen und von ihnen zu hören, inspirierte mich und beeinflusste meine junge Seele. Das brachte mich natürlich auf den Geschmack in Bezug auf Evangelisationen unter freiem Himmel. Es machte mir Appetit auf Wunder. Ich hatte nun eine internationale Kampagne unter freiem Himmel eines internationalen Predigers gesehen und gehört.

Man kann nicht wirken, was man nicht gesehen oder gehört hat. Johannes macht deutlich, "Was wir gesehen und gehört haben, verkündigen wir auch euch." Man kann nur wirken, was man gesehen und gehört hat.

Deshalb musst du reisen und sehen! Du darfst nicht nur reisen, wenn du zum Predigen eingeladen wirst. Du musst reisen, um verschiedene Dinge zu sehen, zu erleben und zu fühlen. Es ist sehr unwahrscheinlich, dass du Dinge tun wirst, die du noch nie gesehen hast. Sei nicht zu stolz, zu reisen und an Orten zu sitzen, nur um die Atmosphäre aufzusaugen. Glaube nicht, dass du schon alles weißt. Es gibt Dinge, die du noch nicht gesehen hast.

Kapitel 19

Sehen und Hören bestätigt deine neue Ebene

Ich hatte von dir nur vom Hörensagen vernommen; aber nun hat mein Auge dich gesehen.

Hiob 42,5

Danke Gott für die Gnade des Hörens. Aber wenn dein Auge beginnt, die großartigen Dinge zu sehen, von denen du gehört hast, wirst du deine neue Ebene betreten.

Betrete höhere Ebenen des Dienstes, indem du das Sehen mit dem Hören verbindest. Das Sehen führt dich in eine höhere Dimension dessen, was Gott dir durch das Hören gegeben hat. Das Sehen ist dein Hauptschlüssel, um die nächste Ebene zu erreichen.

Ich möchte, dass du heute verstehst, dass das Sehen dich auf eine höhere Ebene bringt. Das Sehen tut etwas, was das Hören nicht tut. "...aber nun hat mein Auge dich gesehen"!

Aus diesem Grund bin ich nach Tulsa, Oklahoma, geflogen, um Kenneth Hagin zu sehen, bevor er starb.

Ich hatte ihn mein ganzes Leben lang predigen hören. Aber jetzt sah ich ihn mit eigenen Augen. Ich saß im Kirchengebäude, als Kenneth Hagin predigte. Meine Augen waren auf ihn gerichtet. Ich war voller Staunen und Verwunderung, als ich auf diesen Mann blickte, der diese Visionen von Jesus gehabt hatte. Als ich diesen Campus betrat und die Luft einatmete, war das für mich, als würde ich die Luft des Himmels atmen. Ich hatte das Gefühl, dass ich in jedem Moment etwas empfang.

An einem der Tage wollten die Platzanweiser mich nach oben bringen. Ich fragte den Platzanweiser, woher er komme. Er sagte, er käme aus einem osteuropäischen Land. Ich sagte ihm, dass ich aus einem sehr weit entfernten afrikanischen Land käme und dass ich auf keinen Fall nach oben gehen könne. Ich musste ganz vorne sein. Ich musste alles sehen, was es zu sehen gab. Ich musste alles besuchen, was ich besuchen konnte, und alles anfassen, was ich anfassen konnte. Es stimmt, dass mein Ohr gehört hatte. Aber jetzt wurde ich durch das, was ich sah, auf eine andere Ebene katapultiert. Oh, wie ich diese Momente liebte; an einem wunderbaren und gesalbten Ort zu sein!

Ich kaufte jede Kassette und jedes Buch, das ich in die Finger bekam. Ich kaufte alles, was es zu kaufen gab. Ich war froh, an einem Ort zu sein, an dem Kenneth Hagin selbst war.

Ich sah eine Pastorenkonferenz. Ich erlebte eine Konferenz, die dem Wirken gewidmet war. Alles, was gepredigt wurde, war wichtig für das Wirken.

Ich sah die Bibelschule. Ich sah die Hörsäle. Ich traf Studenten. Ich besuchte den Dekan der Schule und befragte ihn. Ich fragte ihn, welche Probleme sie hatten. Ich sah mir den Lehrplan der Schule an. Ich sah die Heilungsschule. Ich sah das Auto von Kenneth Hagin, das vor der Kirche parkte. Ich sah die Sauberkeit und die Ordnung, in der der ganze Campus geführt wurde. Als ich das alles sah, wurde mein Herz mit dem Wunsch und der Leidenschaft erfüllt, nach Ghana zurückzukehren und das Gleiche zu tun.

Außerhalb der Haupthalle erkundete ich jeden Winkel, zu dem ich Zugang hatte, ohne aufgehalten zu werden. Ich wollte alles sehen, und ich wollte alles wissen. Ich sah die Parkplätze überall, rund um die Schule. Ich streifte draußen umher und überquerte einen kleinen Fluss zu einem Bereich, der den Ehemaligen der Schule gewidmet ist. Ich schaute über die Straßen und sah die Unterkünfte und die Wohneinheiten, die für die Studenten erworben worden waren. Meine Ohren hatten davon gehört, aber jetzt hatten meine Augen alles gesehen.

Bei einer Gelegenheit forderte der Heilige Geist mein Herz auf, einen Samen in Kenneth Hagins Leben zu säen. Ich wurde in den hinteren Teil der Bühne eingeladen, wo sich die Vorstandsmitglieder unterhielten. Innerhalb weniger Sekunden hatten meine Augen und mein Herz alles aufgenommen. Gott hatte mich dazu berufen, viele Dinge zu sehen, die nur wenige Menschen gesehen hatten. Dein ganzes Wirken beruht auf dem, was du gesehen hast.

Heute haben wir einen ähnlich harmonischen Campus mit vielen Studenten aus der ganzen Welt. Ich erlebe gerade, was ich gesehen habe. Meine Ohren hatten Kenneth Hagin predigen hören, aber jetzt hatten meine Augen alles gesehen. Ich sah, was es bedeutet, Pastorenkonferenzen abzuhalten, Millionen von Büchern zu veröffentlichen, einen Campus zu bauen und eine Bibelschule zu betreiben.

Sehen garantiert eine neue Ebene des Wirkens. Ich erlebe eine höhere Ebene des Wirkens, und sie basiert auf dem, was ich gesehen habe, und nicht nur auf dem, was ich gehört habe.

Kapitel 20

Sehen und Hören hat Auswirkungen auf deine Seele

Und hat die Städte Sodom und Gomorra in Schutt und Asche gelegt und zum Untergang verurteilt und damit ein Beispiel gesetzt für die Gottlosen in späteren Zeiten; und hat den gerechten Lot errettet, dem die schändlichen Leute viel Leid antaten mit ihrem ausschweifenden Wandel. Denn der Gerechte, der unter ihnen wohnte, musste alles mit ansehen und anhören und seine gerechte Seele von Tag zu Tag quälen lassen durch ihre unrechten Werke

2. Petrus 2,6-8

Sehen und Hören beeinflusst die Seele. Sehen und Hören wirkt sich auf deine Gefühle aus. Deine Seele besteht aus deinem Willen, deinen Emotionen und deinen Gefühlen. Sehen und Hören beeinflusst dein Herz und deinen Verstand auf eine Weise, die du nie verstehen wirst.

Lot wurde durch die Dinge, die er sah und hörte, negativ beeinflusst. Das liegt daran, dass das Sehen und Hören immer die Seele beeinflusst. Wenn du einen gefühllosen, kalten, distanzierten und ausdruckslosen Pfarrer siehst, dann liegt das daran, dass er nicht mit ganzer Seele dabei ist. Man muss Gott mit ganzem Herzen, Verstand und Seele lieben. Man muss Gott mit ganzem Herzen, ganzer Seele und ganzem Verstand dienen.

Ich habe an Beerdigungen teilgenommen, bei denen die Priester uninteressiert an dem wirkten, was sie taten. Sie waren völlig distanziert von der Zeremonie und den trauernden Familien. Viele Pastoren stehen auf der Kanzel, sind aber nicht von ihrer Berufung und ihrem Wirken erfüllt. Ich habe Gottesdienste erlebt, in denen die Priester uninspirierte und leere Predigten hielten. Ich habe mich von der Kirche abgewandt, und meine Seele blieb davon nicht verschont. Ich hasste Religion und ich wäre wegen der toten Religion, auf die ich in diesen Gemeinden stieß, fast Atheist geworden.

Sehen und hören ist wie eine Erfahrung im wirklichen Leben. Je mehr man sieht und je mehr man hört, desto realer wird es für einen. Je mehr man sich Videos von Gottesdiensten und Wunderheilungen ansieht, desto mehr fühlt es sich an, als würde man es ebenfalls tun, obwohl man es noch nie getan hat. Sehen und Hören ist die beste Form des Trainings, die du absolvieren kannst.

Eines Tages heiratete ein junger Mann eine wunderschöne Frau. Sie saßen vor mir und sprachen über ihre Visionen und Träume für ihre Flitterwochen und ihre Ehe. Wir lachten fröhlich zusammen. Dann stellte sich heraus, dass der junge Mann noch Jungfrau war, die Frau aber nicht. Sie hatte Erfahrung mit Sex, aber er hatte noch nie Sex gehabt. Ich fragte ihn, ob er sich durch die Tatsache eingeschüchtert fühle, dass er ein Neuling sei und seine Braut bereits Erfahrung mit verschiedenen Männern habe.

Er lachte und sagte, "Ganz und gar nicht. Ich bin überhaupt nicht eingeschüchtert."

"Oh, ich verstehe. Wie kommt es, dass du nicht eingeschüchtert bist?", fragte ich.

Er sagte, "Ich habe eine Menge Pornos gesehen. Für mich ist das wie in der Realität. Ich bin überhaupt nicht eingeschüchtert. Ich denke, ich werde ihr eher beibringen, was sie tun soll."

Mir wurde klar, wie sehr das Sehen und Hören die Seele beeinflussen kann. Wenn Sehen und Hören eine Jungfrau spüren lassen kann, dass er keine Jungfrau mehr ist, dann ist "Sehen und Hören" ein mächtiges Werkzeug.

Du musst dieses mächtige Werkzeug des Sehens und Hörens für das Gute einsetzen. Benutze es, um ein mächtiger Geistlicher zu werden. Lerne, wie du alles im Dienst tun kannst. Wenn du einmal ein

paar Augenblicke mit einem großen Anführer verbringst, beobachte, was er tut. Lerne, wie man führt, indem du einen großen Anführer beobachtest!

Kapitel 21

Sehen und Hören garantiert, dass du ein guter Lehrer wirst

So sei nun stark, mein Kind, durch die Gnade in Christus Jesus. Und was du von mir gehört hast durch viele Zeugen, das befiehlt treuen Menschen an, die tüchtig sind, auch andere zu lehren.

2. Timotheus 2,1-2

Paulus lehrte Timotheus, wie man ein großer Lehrer wird. Er sagte ihm, er solle zuhören und das, was er gehört hatte, lehren. Was du hörst, ist die Grundlage deines Lehrens. Das Markenzeichen deines Wirkens ist das, was du lehrst und predigst.

Ich habe noch nie einen großen Prediger gesehen, der nicht eine gute Botschaft hat. Du kannst ein Prediger oder ein Lehrer werden, indem du dich entscheidest, das zu lehren, was du gehört hast. Das Sehen und Hören wird also zur Grundlage deiner Lehrtätigkeit.

Scheue dich nicht, durch Nachahmung anderer Prediger zu lernen, wie man predigt. Diese Bibelstelle sagt uns direkt, dass wir die Lehren unserer Lehrer kopieren sollen. Sie sagt uns, dass wir die gleichen Lehren lehren sollen, die unsere Lehrer gelehrt haben.

Vor vielen Jahren habe ich dieses Geheimnis entdeckt, Hör deinen Lehrern so lange zu, bis du genau das lehren kannst, was sie gelehrt haben. Höre ihnen sogar so viel zu, dass du ihre Botschaft besser verkünden kannst, als sie sie verkündet haben.

Ich habe keine originelle Botschaft. Alles, was ich predige, ist das Ergebnis davon, dass ich anderen zugehört habe. Ich habe eine Liste von Menschen, deren Botschaften mir den Inhalt meiner Predigten geliefert haben. Ich bin immer auf der Suche nach neuen und spannenden Botschaften, die mir etwas zu predigen geben. Ich bin erstaunt über diejenigen, die "originell" sein wollen.

Dein ganzes Wirken hängt davon ab, was du lehrst und predigst. Jesus hat Menschen ausgesandt, um das Wort Gottes zu predigen und zu lehren. Jesus sandte Menschen mit einer bestimmten Botschaft. Durch die ganze Bibel hindurch sandte Gott seine Diener, die die Botschaften wiederholen sollten, die Er anderen vermittelt hatte.

Jesus predigte, was Er von Jesaja gelernt hatte. Er predigte genau dieselben Worte wie Jesaja. Wenn wir also diese Schriften zitieren, zitieren wir entweder aus dem Alten oder aus dem Neuen Testament, weil dort dasselbe steht.

Der Geist Gottes des HERRN ist auf mir, weil der HERR mich gesalbt hat. Er hat mich gesandt, den Elenden gute Botschaft zu bringen, die zerbrochenen Herzen zu verbinden, zu verkündigen den Gefangenen die Freiheit, den Gebundenen, dass sie frei und ledig sein sollen; zu verkündigen ein gnädiges Jahr des HERRN und einen Tag der Rache unsres Gottes, zu trösten alle Trauernden,

Jesaja 61,1-2

»Der Geist des Herrn ist auf mir, weil er mich gesalbt hat und gesandt, zu verkündigen das Evangelium den Armen, zu predigen den Gefangenen, dass sie frei sein sollen, und den Blinden, dass sie sehen sollen, und die Zerschlagenen zu entlassen in die Freiheit und zu verkündigen das Gnadenjahr des Herrn.«

Lukas 4,18-19

Johannes der Täufer predigte, was er von Jesaja gelernt hatte. Er predigte genau dieselben Worte wie Jesaja. Wenn wir diese Bibelstellen zitieren, zitieren wir entweder aus dem Alten oder aus dem Neuen Testament, weil dort fast genau dasselbe steht.

Es ruft eine Stimme, In der Wüste bereitet dem HERRN den Weg, macht in der Steppe eine ebene Bahn unserm Gott! Alle Täler sollen erhöht werden, und alle Berge und Hügel sollen erniedrigt werden, und was uneben ist, soll gerade, und was hügelig ist, soll eben werden; denn die Herrlichkeit des HERRN soll offenbart werden, und alles Fleisch miteinander wird es sehen; denn des HERRN Mund hat's geredet.

Jesaja 40,3-5

wie geschrieben steht im Buch der Worte des Propheten Jesaja, »Es ist eine Stimme eines Predigers in der Wüste, Bereitet den Weg des Herrn, macht seine Steige eben! Alle Täler sollen erhöht werden, und alle Berge und Hügel sollen erniedrigt werden; und was krumm ist, soll gerade werden, und was uneben ist, soll ebener Weg werden, und alles Fleisch wird das Heil Gottes sehen.«

Lukas 3,4-6

Petrus, der Apostel, predigte, was er vom Propheten Joel gelernt hatte. Folglich zitieren wir entweder aus dem Alten oder aus dem Neuen Testament, wenn wir uns darauf beziehen wollen.

Und nach diesem will ich meinen Geist ausgießen über alles Fleisch, und eure Söhne und Töchter sollen weissagen, eure Alten sollen Träume haben, und eure Jünglinge sollen Gesichte sehen. Auch will ich zur selben Zeit über Knechte und Mägde meinen Geist ausgießen. Und ich will Wunderzeichen geben am Himmel und auf Erden, Blut, Feuer und Rauchsäulen. Die Sonne soll in Finsternis und der Mond in Blut verwandelt werden, ehe denn der große und schreckliche Tag des HERRN kommt. Und es soll geschehen, Wer des HERRN Namen anrufen wird, der soll errettet werden. Denn auf dem Berge Zion und zu Jerusalem wird Errettung sein, wie der HERR verheißen hat, und bei den Entronnenen, die der HERR berufen wird.

Joel 3,1-5

Sondern das ist's, was durch den Propheten Joel gesagt worden ist, »Und es soll geschehen in den letzten Tagen, spricht Gott, da will ich ausgießen von meinem Geist auf alles Fleisch; und eure Söhne und eure Töchter sollen weissagen, und eure Jünglinge sollen Gesichte sehen, und eure Alten sollen Träume haben; und auf meine Knechte und auf meine Mägde will ich in jenen Tagen von meinem Geist ausgießen, und sie sollen weissagen. Und ich will Wunder tun oben am Himmel und Zeichen unten auf Erden, Blut und Feuer und Rauchdampf; die Sonne soll in Finsternis verwandelt werden und der Mond in Blut, ehe der große und herrliche Tag des Herrn kommt. Und es soll geschehen, Wer den Namen des Herrn anrufen wird, der soll gerettet werden.«

Apostelgeschichte 2,16-21

Wenn so große Menschen genau das Gleiche predigten wie ihre Väter, warum hast du dann ein Problem damit, das Gleiche zu predigen, was jemand anderes gepredigt hat?

Kapitel 22

Sehen und Hören garantiert, dass du in die Herrlichkeit aufsteigst

Denn er empfing von Gott, dem Vater, Ehre und Preis durch eine Stimme, die zu ihm kam von der großen Herrlichkeit: Dies ist mein lieber Sohn, an dem ich Wohlgefallen habe. Und diese Stimme haben wir gehört vom Himmel kommen, als wir mit ihm waren auf dem heiligen Berge.

2. Petrus 1,17-18

Es gibt einen Ort, den man die "große Herrlichkeit" nennt. Von dieser großen Herrlichkeit wirst du für dein Wirken Ehre erhalten.

Ruhm und Ehre werden dir von der "großen Herrlichkeit" zuteil, wenn du bestimmte Dinge hörst.

Es gibt eine Stimme, die garantiert, dass du im Wirken zu Ehre und Ruhm aufsteigst.

Betrete das herrliche, gesalbte Reich des Wirkens, indem du immer wieder hörst.

Herrlichkeit und Ehre ist das, was Jesus erhielt, als die Stimme zu Ihm kam. Herrlichkeit bedeutet Schönheit. Ehre bedeutet Respekt und Ehrfurcht. Gott wird dir Schönheit, Respekt und Ehrfurcht schenken. Dein Wirken wird durch eine Stimme Herrlichkeit und Ehre erhalten.

Welche Stimme hat Gott ausgewählt, um dein Leben zu segnen? Ich habe Ehre und Ruhm für meinen Dienst erhalten, als eine solche Stimme aus der großen Herrlichkeit zu mir kam. In meinem kleinen Zimmer in Suhum, Ghana, erreichte mich eine Stimme vom Herrn. Die Stimme sagte, "Von heute an kannst du lehren." Ich empfing die Herrlichkeit meines Lehrdienstes. Die Schönheit meines Lehrdienstes wurde mir in dieser Nacht zuteil. Die Schönheit und Herrlichkeit der Botschaften, die ich predige, wurde mir in dieser Nacht zuteil. Die Schönheit und Herrlichkeit der Fähigkeit, Zuhörer stundenlang mit Lehren aus dem Wort Gottes zu fesseln, wurde mir in dieser Nacht zuteil.

Die Schönheit und Herrlichkeit eines internationalen Wirkens wurde mir in der Nacht zuteil, als ich diese Stimme hörte. Die Schönheit und Herrlichkeit, von verschiedenen Menschen auf der ganzen Welt gehört zu werden, wurde mir zuteil, als ich die Stimme hörte. Gott bringt aus der "großen Herrlichkeit" Herrlichkeit in dein Leben. Die Herrlichkeit meiner Bücher, die von vielen Menschen gelesen und nachgefragt wurden, wurde mir durch die große Herrlichkeit zuteil. Nun wird Gott Herrlichkeit zu deinem Dienst aussenden!

Eines Tages kam ich an einer Gemeinde vorbei, die sich in einem alten Teil der Stadt Accra befand. Sie befand sich in der Nähe der Stelle, an der ich meinen Dienst begann. Diese Gemeinde versammelte sich in einem kleinen, auffälligen Gebäude, das aus übriggebliebenen Holzbrettern bestand. Der Name dieser Gemeinde war dem ursprünglichen Namen unserer Gemeinde ähnlich. Der Heilige Geist flüsterte mir zu, "Ich hätte dich in diesem Zustand lassen können. Dann wärst du genau hier gewesen und wärst nie aufgestiegen. Viele Menschen haben Kirchen gegründet, aber ihr Werk wurde nie glorreich oder angesehen. Viele Kirchen begannen zur gleichen Zeit wie deine Kirche."

Was du brauchst, ist die Herrlichkeit und die Ehre aus der „großen Herrlichkeit“.

Jesus erhielt das herrlichste und ehrenvollste Amt von allen. Heute ehren wir alle Jesus Christus.

Heute lesen wir alle Seine Worte. Seine Worte sind die schönsten Worte, die je gesprochen wurden. Seine Worte sind in jede erdenkliche Sprache übersetzt worden. Jesus hat sich nie weiter als zweihundert Meilen von seinem Geburtsort entfernt. Und doch ist Sein Wirken bis in jeden Winkel der Erde vorgedrungen. Jesus Christus hat nie ein Buch geschrieben, und doch sind mehr Bücher über Ihn geschrieben worden als über jeden anderen. Die Bücher über sein Leben, die Evangelien, wurden öfter

als jedes andere Manuskript auf der Welt gedruckt und neu aufgelegt. Was für ein glorreicher und ehrenvoller Dienst wurde Jesus zuteil.

Heute ist die Erwähnung des Namens Jesus wie Musik in den Ohren von Millionen von Menschen. Es ist zweitausend Jahre her, dass Jesus von der Bildfläche verschwunden ist, aber Sein Wirken ist so herrlich und so ehrenvoll, dass es fortbesteht. Die meisten Dienste sterben nach der ersten Generation. Das können wir von Jesus nicht behaupten. Wir können die Anzahl der Generationen nicht zählen, die Sein Wirken überdauert hat. Heute werden viele Lieder über Jesus geschrieben, “Wie süß der Name Jesu klingt!”¹ “Wie sehr ich Jesus liebe”.² “Jesus ist die Antwort!”³ “Jesus bleibt meine Freude”⁴. “Jesu, Retter der Welt!”⁵

Wurde je ein Lied über dich komponiert? Wurde dir jemals eine solche Ehre zuteil? In der Tat möchte Gott dir etwas Ehre und Ruhm aus der “großen Herrlichkeit” zukommen lassen. Öffne dich für das Geheimnis des Sehens und Hörens. Sehen und Hören ist der Hauptschlüssel, mit dem du Schönheit aus der “großen Herrlichkeit” empfangen kannst.

¹ John Newton

² Reba McEntire

³ Andraé Crouch

⁴ Johann Sebastian Bach

⁵ First Love Music

Kapitel 23

Sehen und Hören garantiert, dass du eine gebildete Person wirst

Gott der HERR hat mir eine Zunge gegeben, wie sie Jünger haben, dass ich wisse, mit den Müden zu rechter Zeit zu reden. Er weckt mich alle Morgen; er weckt mir das Ohr, dass ich höre, wie Jünger hören. Gott der HERR hat mir das Ohr geöffnet. Und ich bin nicht ungehorsam und weiche nicht zurück.

Jesaja 50,4-5

Werde ein gebildeter Geistlicher! Werde jemand, der mehr weiß als die Menschen, die er führt. Die Menschen folgen jemandem, der ein wenig mehr weiß als sie selbst. Werde ein gelehrter Mensch, indem du die Botschaften in dich aufnimmst! Sehen und Hören ist der Hauptschlüssel, um ein gelehrter Geistlicher zu werden. Eines der wichtigsten Fächer ist Geschichte. Geschichte ist wichtig, weil sich das Leben in Zyklen abspielt. Was gestern geschehen ist, wird auch morgen geschehen.

Was geschehen ist, ebendas wird hernach sein. Was man getan hat, ebendas tut man hernach wieder, und es geschieht nichts Neues unter der Sonne. Geschieht etwas, von dem man sagen könnte: »Sieh, das ist neu!« – Es ist längst zuvor auch geschehen in den Zeiten, die vor uns gewesen sind.

Prediger 1,9-10

Viele von uns haben in der Schule nicht Geschichte gelernt. Und selbst wenn wir es getan hätten, würden wir uns nicht an viel davon erinnern. Die meisten der Geschichtsstudenten, die ich kenne, sind nicht in der Lage, das in der Schule Gelernte in ihrem wirklichen Leben anzuwenden. Du kannst dein Handicap bezüglich Geschichte überwinden, indem du siehst und hörst. Beobachte und lerne, was in der Vergangenheit geschehen ist. Gott wird prophetisch zu dir sprechen, wenn du Geschichte studierst.

Viele Prophezeiungen sind Erklärungen, dass das, was gewesen ist, das ist, was sein wird. Sieh dir Videos und Dokumentarfilme an, die dich Dinge lehren, die du noch nicht kennst.

Werde ein Experte in Wissenschaft, Geschichte, Wirtschaft, Finanzen, Management, Psychologie, Philosophie und Soziologie – durch die Kunst des Sehens und Hörens!

Kapitel 24

Sehen und Hören garantiert deinen Weg zur übernatürlichen Salbung

Im dreißigsten Jahr am fünften Tage des vierten Monats, als ich inmitten der Weggeführten am Fluss Kebar war, tat sich der Himmel auf, und ich sah Erscheinungen Gottes. Am fünften Tag des Monats – es war das fünfte Jahr, nachdem der König Jojachin gefangen weggeführt war –, da geschah das Wort des HERRN zu Hesekiel, dem Sohn des Busi, dem Priester, im Lande der Chaldäer am Fluss Kebar. Dort kam die Hand des HERRN über ihn.

Hesekiel 1,1-3

1. Sehen und Hören ist ein Teil der Reise ins Übernatürliche.

Sehen und Hören führt dich in höhere Bereiche des Übernatürlichen. Es führt dich zur Salbung. Hesekiel betrat das übernatürliche Reich, als er das Reich Gottes sah und hörte.

Deine Augen müssen sehen und deine Ohren müssen hören, wenn du dich über die gewöhnlichen christlichen Laien erheben und übernatürliche Dinge erleben willst. Fast jede übernatürliche Erfahrung in meinem Leben habe ich durch Sehen und Hören gemacht.

2. Fallen ist ein Teil der Reise ins Übernatürliche.

Wie der Regenbogen steht in den Wolken, wenn es geregnet hat, so glänzte es ringsumher. So war die Herrlichkeit des HERRN anzusehen. Und als ich sie gesehen hatte, fiel ich auf mein Angesicht und hörte einen reden.

Hesekiel 1,28

Was siehst du und was hörst du? Schau dir Hesekiels Reise in die überirdische Dimension an. Er fiel auf sein Gesicht, als er übernatürliche Dinge sah. Die übernatürliche Erfahrung sorgte dafür, dass Hesekiel auf sein Gesicht fiel. Es gab Zeiten, in denen ich mich in der Gegenwart des Herrn hinlegen musste, unfähig, mich zu bewegen. Auch wenn das Übernatürliche die geistige Welt ist, hat es psychische Auswirkungen auf dich.

3. Aufstehen ist ein Teil der Reise ins Übernatürliche.

Und er sprach zu mir: Du Menschenkind, stelle dich auf deine Füße, so will ich mit dir reden. Und als er so mit mir redete, kam der Geist in mich und stellte mich auf meine Füße, und ich hörte dem zu, der mit mir redete.

Hesekiel 2,1-2

Während Hesekiel auf dem Boden lag, hatte er ein weiteres übernatürliches Erlebnis. Gott befahl ihm, aufzustehen. Die Salbung war dabei, in Hesekiel einzudringen, als er aufstand. Es gab Zeiten, in denen ich mich in der Gegenwart des Herrn erheben musste. Das ist mir vor einigen Jahren passiert, als ich Kenneth Hagins Predigten in einer Stadt namens Suhum hörte. Der Geist drang in mich ein, als ich Kenneth Hagin beim Predigen zuhörte. Ich spürte, wie die Kraft Gottes in mich eindrang, und ich hörte eine Stimme, die sagte, "Von heute an kannst du lehren."

4. Der Geist, der in dich eindringt, ist Teil der Reise ins Übernatürliche.

Da Petrus noch diese Worte redete, fiel der Heilige Geist auf alle, die dem Wort zuhörten.

Apostelgeschichte 10,44

Der Heilige Geist drang in Hesekeiel ein, als der Herr zu ihm sprach. Die Salbung durch den Heiligen Geist war nun in Hesekeiel. Das geschah auch, als Petrus im Haus des Kornelius predigte. Als Petrus das Wort Gottes verkündete, fiel die Salbung auf die Menschen. Der Heilige Geist kam auf die ganze Gemeinde und sie begannen, in Zungen zu reden. Ohne die Salbung kann man nicht viel tun. Gott wird dich einsetzen, wenn du gesalbt bist!

5. Der Geist, der immer wieder in dich eindringt, ist Teil der Reise ins Übernatürliche.

Ich habe immer wieder gespürt, wie der Heilige Geist in mich eindrang. An verschiedenen Orten und zu verschiedenen Zeiten ist der Geist in mich eingedrungen. Jedes Mal, wenn der Heilige Geist in dich eindringt, machst du vielleicht nicht genau dieselbe Erfahrung.

Das erste Mal, als der Geist in Hesekeiel eindrang, war er am Fluss Kebar. Das zweite Mal, als der Heilige Geist in ihn eindrang, befand er sich in der Ebene. Hesekeiel wurde gesagt, er solle in die Ebene gehen; dort würde er von Gott hören. Es war eine etwas andere Erfahrung, und er berichtete auch ein wenig anders darüber. Der Heilige Geist dringt immer wieder in dich ein, wenn du dich ihm hingibst.

Manchmal muss man sich an bestimmte Orte begeben, damit Gott zu einem sprechen kann. Warum hat Gott Hesekeiel nicht erlaubt, am Fluss Kebar zu bleiben, sondern wollte, dass er in die Ebene geht? Wenn man sich nicht an bestimmte Orte begibt, ist es unwahrscheinlich, dass man von Gott hört.

Und dort kam des HERRN Hand über mich, und er sprach zu mir: Mach dich auf und geh hinaus in die Ebene; da will ich mit dir reden. Und ich machte mich auf und ging hinaus in die Ebene; und siehe, dort stand die Herrlichkeit des HERRN, wie ich sie am Fluss Kebar gesehen hatte; und ich fiel nieder auf mein Angesicht. Und der Geist kam in mich und stellte mich auf meine Füße. Und er redete mit mir und sprach zu mir: Geh hin und schließ dich ein in deinem Hause!

Hesekeiel 3,22-24

Hesekeiel ist einer der geheimnisvollsten jüdischen Propheten. Er hatte erstaunliche Visionen, die Juden und Christen gleichermaßen in ihren Bann gezogen haben. Du bist dabei, solche erstaunlichen Erfahrungen zu machen. Du wirst die Salbung des Heiligen Geistes empfangen, wenn du das Wort hörst und an die Orte gehst, an die Gott dich führen will.

Kapitel 25

Durch Sehen und Hören weißt du, was du sagen und tun sollst

Was ihr gelernt und empfangen und gehört und gesehen habt an mir, das tut; so wird der Gott des Friedens mit euch sein.

Philipper 4,9

Wir können's ja nicht lassen, von dem zu reden, was wir gesehen und gehört haben.

Apostelgeschichte 4,20

Was wird dein nächster Schritt im Dienst sein? Was möchte Gott, dass du tust? Dein nächster Schritt im Dienst wird sich aus dem ergeben, was du gesehen und gehört hast.

Du wirst nur die Dinge tun, die du gesehen und gehört hast. Wenn du etwas nicht gesehen hast, kannst du es nicht tun. Wenn du es nicht gehört hast, kannst du auch nicht darüber sprechen.

Woher weißt du, was du im Dienst tun sollst? Der Heilige Geist wird dich leiten. Und er wird dich durch das Geheimnis des Sehens und Hörens leiten. Was du siehst und hörst, ist direkt mit dem verbunden, was du tun musst.

Eines Tages wurde ich eingeladen, in einer Kirche in Südafrika zu dienen. Diese Kirche wuchs schnell, und sie erwartete einen großen Ansturm. Sie stellten ein Zelt vor der Kirche auf, um all die zusätzlichen Leute unterzubringen, die für dieses Treffen erwartet wurden. Das Treffen war ein großer Erfolg, und jeden Abend saßen Menschen im Zelt.

Im folgenden Jahr wurde ich in die Kirche eingeladen, um bei der Beschaffung von Mitteln und dem Startschuss für den Bau einer neuen Kathedrale zu helfen. Dieses Treffen fand tatsächlich in einem Zelt statt. Zum ersten Mal predigte ich in einem Zelt und sammelte Spenden in einem Zelt. Später im selben Jahr dachte ich über eine Anweisung nach, die mir der Heilige Geist gegeben hatte, mit Evangelisationen zu beginnen. Ich fragte mich nur, wie ich diese Evangelisationen beginnen sollte. Dann erinnerte ich mich an das Zelt, in dem ich gepredigt hatte, und plötzlich wusste ich, was zu tun war. Lies dir die Bibelstelle durch, Das, was du gelernt und empfangen und gehört und gesehen hast, das TUE!

Gott erwartet von dir, dass du die Dinge tust, die Er dir erlaubt hat, zu lernen, zu empfangen und zu hören. Der Grund, warum du nicht weißt, was du im Dienst tun sollst, ist, dass du nicht genug gesehen und gehört hast. Je mehr Dinge du siehst, desto mehr weißt du und desto mehr kann der Heilige Geist dich leiten.

Eines Tages besuchte ich eine Kirche, die einen rebellischen Hilfspastor hatte. Als ich diese Kirche öfter besuchte, erfuhr ich, dass überall in der Gemeinde noch mehr rebellische Menschen saßen. Eines Tages hörte ich dann die Nachricht, dass dieser rebellische Pastor gestorben war. Der Seniorpastor sagte mir später, "Alle rebellischen Pastoren in meiner Gemeinde sind tot." Er zählte sie auf und erzählte mir, wie jeder einzelne von ihnen gestorben war. Er hat sie nie zurechtgewiesen. Er hat nie ihre Posten verändert. Er hat sie nie versetzt. Sie sind einfach gestorben! Wahnsinn! Mir wurde klar, dass das eine andere Art war, mit Rebellion umzugehen, sie der Hand Gottes zu überlassen. Gott zeigte mir einen Weg, mit Rebellion umzugehen.

Beachte noch einmal die Bibelstelle, Was ihr gelernt und empfangen und gehört und gesehen habt an mir, das tut! Gott erwartet immer, dass du tust, was er dir gezeigt hat.

Kapitel 26

Sehen und Hören garantiert, dass man Seinen Willen kennt

Der kam zu mir, trat vor mich hin und sprach zu mir: Saul, lieber Bruder, du sollst wieder sehen. Und zur selben Stunde konnte ich ihn sehen. Er aber sprach: Der Gott unserer Väter hat dich erwählt, dass du seinen Willen erkennen sollst und den Gerechten sehen und die Stimme aus seinem Munde hören; denn du wirst für ihn vor allen Menschen Zeuge sein von dem, was du gesehen und gehört hast.

Apostelgeschichte 22,13-15

Den Willen Gottes zu kennen, ist entscheidend für den Erfolg im Dienst. Gott wählte Paulus aus, damit er den Herrn sehen und die Stimme Seines Mundes hören würde. Die Kombination aus Sehen und Hören sollte Paulus zu einer der berühmtesten Persönlichkeiten aller Zeiten machen.

Du musst während deines Dienstes auf Kurs bleiben. Du musst im Willen Gottes bleiben. Du wirst die Salbung nicht nur durch das Hören von Predigten empfangen, sondern du wirst den Willen Gottes finden, wenn du den Predigten zuhörst. Welch ein Segen ist es, das Geheimnis des Sehens und Hörens zu haben.

Eines Tages traf ich einen Pastor, der Assistent eines großen Mannes Gottes gewesen war. Leider hatte dieser große Mann Gottes verschiedene Krisen durchgemacht, darunter auch eine Scheidung. Der Assistenzpastor freute sich, mit mir zu Mittag zu essen und mir alle Geschichten über den Dienst seines Seniorpastors zu erzählen. Er begann zu beschreiben, wie es war, mit diesem Mann Gottes zu arbeiten.

Als ich diesem Pastor zuhörte, wurde mir klar, dass Gott wollte, dass ich höre, wie der Dienst dieses großen Mannes Gottes zerstört wurde. Der Hilfspastor erzählte mir viele Details, die mir als Wegweiser dienten.

Kapitel 27

Sehen und Hören ist der Schlüssel zu deinem zukünftigen Besitz

Als nun Lot sich von Abram getrennt hatte, sprach der HERR zu Abram: Hebe deine Augen auf und sieh von der Stätte aus, wo du bist, nach Norden, nach Süden, nach Osten und nach Westen. Denn all das Land, das du siehst, will ich dir geben und deinen Nachkommen ewiglich. Und ich will deine Nachkommen machen wie den Staub auf Erden. Kann ein Mensch den Staub auf Erden zählen, der wird auch deine Nachkommen zählen. Darum mach dich auf und durchzieh das Land in die Länge und Breite, denn dir will ich's geben.

Genesis 13,14-17

Wenn du von Gott berufen worden bist, dann erwarte, dass der Herr mit dir macht, was Er mit Abraham gemacht hat. Er wird dich auf eine Reise mitnehmen und dir wunderbare und erstaunliche ferne Länder zeigen. Er legt diese Vision in dein Herz. Er erwartet von dir, dass du davon träumst, es dir vorstellst und darauf hinarbeitest.

Abraham wurde aufgefordert, auf das Gelobte Land zu schauen. Gott wollte, dass er es sieht und es begehrt. Man kann sich nicht nach etwas sehnen, das man nicht vorher gesehen hat.

Sehen und Hören ist der Hauptschlüssel zu dem, was du in deinem Dienst besitzen wirst. Gott zeigt dir eine Art Gelobtes Land. Auf jeder Konferenz, an der du teilnimmst, wirst du das Gelobte Land sehen und hören.

Ich erhielt das Apostelamt durch Sehen und Hören. Auch du wirst das Apostelamt durch Sehen und Hören erhalten! Das Apostelamt deines Lebens wird kommen, wenn du siehst und hörst. Dein Wunsch, viele Gemeinden zu haben, wird zunehmen, wenn du siehst, wie jemand genau das erreicht. Ich erinnere mich an einen Pastor, der nur eine einzige Gemeinde hatte. Als er zu einer von mir veranstalteten Konferenz kam, sah er, dass es möglich ist, viele Gemeinden zu haben. Das ist es, was Gott für dich tut, indem du siehst und hörst. Jede Konferenz, die du besuchst, ist eine Gelegenheit, die Person zu sehen, die Gott aus dir machen will.

Eines Tages nahm ich mehrere Pastoren aus Ghana mit nach Nigeria. Wir füllten einen ganzen Bus und fuhren von Ghana nach Nigeria. Ich wollte ihnen die Megakirchen in Nigeria zeigen. Ich war so begeistert von den Diensten der Redeemed Church of God und der Winners' Chapel. Ich wollte, dass alle meine Pastoren und Leiter sehen, was für großartige Dinge Gott tun kann. Sie sollten sehen, wie groß und umfangreich eine Kirche werden kann.

Ich erhielt das prophetische Amt durch Sehen und Hören. Du wirst das prophetische Amt durch Sehen und Hören erhalten. Ich erhielt das prophetische Amt, indem ich auf prophetische Diener hörte. Gott zeigte mir Kenneth Hagin. Er war ein Prophet und ein Lehrer. Indem ich ihn sah, konnte ich erkennen, wohin Gott mich führen wollte und was Er aus mir machen wollte. Indem ich Propheten und Lehrer sah und hörte, wurde mein Dienst vom einfachen Lehren zum Dienst eines Propheten und Lehrers.

Ich erhielt das Lehramt durch Sehen und Hören. Du wirst das Lehramt durch Sehen und Hören erhalten. Gott machte mich mit Fred Price bekannt. Fred Price lehrte das Wort Gottes kraftvoll in seiner Gemeinde. Ich beobachtete ihn immer und immer wieder. Dass ich Fred Price' Gemeinde, das Crenshaw Christian Center (CCC), sehen sollte, war Gottes Art, mir das Gelobte Land zu zeigen. Ich sah mir den Norden, Süden, Osten und Westen von Fred Prices Gemeinde an und wusste, wohin Gott mich führen würde. Als ich meine Gemeinde gründete, beschloss ich, sie KCC zu nennen, damit sie der Gemeinde von Fred Price so nahe wie möglich war. Genau wie für Abraham hatte Gott mir das weite und ausgedehnte Gelobte Land einer Lehrtätigkeit gezeigt.

Ich erhielt den evangelistischen Dienst durch Sehen und Hören. Du wirst den evangelistischen Dienst durch Sehen und Hören erhalten. Eines Tages war ich in Nigeria und beschloss, zu einer Evangelisation zu fahren, die Reinhard Bonnke in einer nahe gelegenen Stadt abhielt. Wir fuhren mehrere Kilometer weit, nur um die Bühne, die Lichter, die Ausrüstung, den Aufbau, das Lager und sogar das leere Feld zu sehen. Ich habe im Laufe der Jahre auch an mehreren Evangelisationen von Reinhard Bonnke teilgenommen.

Der Anblick der Menschen, die wie Bäume in einem Wald beieinanderstanden, war alles, was Gott mir zeigte. Er wollte, dass ich das Gelobte Land sehe.

Wenn du nicht den Preis für die Reise zahlst, um zu sehen und zu hören, wirst du nie erfahren, was Gott für dich bereithält. Heute ist ein neuer Tag. Gott möchte, dass du siehst und hörst, damit du ein großer Apostel, Prophet, Prediger, Pastor und Lehrer werden kannst. Überlege nicht, was es dich kosten wird, an Orte zu gehen, damit du sehen und hören kannst. Überlege, was du erhalten wirst, wenn du dich dem Sehen und Hören hingibst.

Kapitel 28

Wenn du siehst und hörst, wirst du mit einem Schreibdienst beauftragt

Ich wurde vom Geist ergriffen am Tag des Herrn und hörte hinter mir eine große Stimme wie von einer Posaune, die sprach: Was du siehst, das schreibe in ein Buch und sende es an die sieben Gemeinden: nach Ephesus und nach Smyrna und nach Pergamon und nach Thyatira und nach Sardes und nach Philadelphia und nach Laodizea. Und ich wandte mich um, zu sehen nach der Stimme, die mit mir redete. Und als ich mich umwandte, sah ich sieben goldene Leuchter

Offenbarung 1,10-12

Der Apostel Johannes wurde beauftragt, Bücher zu schreiben. Seine Bücher gehören zu den berühmtesten und meistveröffentlichten Büchern der Welt. Sein Auftrag, der ganzen Welt zu berichten, kam durch das Geheimnis des Sehens und Hörens zustande. Er hörte eine Stimme vom Himmel, die ihm sagte, er solle Bücher schreiben. Der Auftrag war klar, Er sollte schreiben, was er gesehen hatte.

Man kann nur schreiben, was man gesehen hat. Wenn du bestimmte Dinge nicht gesehen hast, werden deine Schriften unreif und voller leerer Theorien sein.

Viele Menschen versuchen, Bücher zu schreiben. Aber nicht jeder hat den Auftrag, Bücher zu schreiben. Vielleicht solltest du Gott erlauben, dich auf eine Reise des Sehens und Hörens mitzunehmen. Je mehr du siehst und je mehr du hörst, desto mehr wirst du zu schreiben haben.

Erfahrung ist ein Produkt des Sehens und Hörens. Erfahrung ist die Grundlage, auf der Gott dich mit dem Schreiben von Büchern beauftragt. Du musst fruchtbar sein und du musst dem Herrn gehorchen. Wenn Gott dich berufen hat, Bücher zu schreiben, dann tu es! Erwähne dich daran, dass Johannes durch Sehen und Hören zum Schreiben beauftragt wurde.

Du wirst feststellen, dass ich in diesem Buch Dinge erzählt habe, die ich gesehen und gehört habe. Ich habe Dinge mitgeteilt, die ich praktisch erlebt habe. In der Tat ist es meine persönliche Erfahrung des Sehens und Hörens, die mir gezeigt hat, wie wichtig das Geheimnis des Sehens und Hörens ist.

Mögest du durch das Sehen und Hören all dessen, was Gott für dich bereithält, in deinem Dienst aufsteigen!

Fazit

Du wirst viele Dinge sehen und hören! Es ist dein Schicksal, mit Sehen und Hören gesegnet zu sein. Durch diesen Segen des Sehens und Hörens findet eine Veränderung in deinem Leben und in Bezug auf die Ebene statt, auf der du dich befindest! Und weiter, mein Sohn, sei dir gesagt, Es werden noch weitere Bücher folgen; wer viel lernt, der muss viel leiden!